

Inhaltsverzeichnis

1. MSK144	57
2. Benutzer:OE1VMC	7
3. FSK441	12
4. FST4	17
5. FT4	22
6. FT8	27
7. Grundlagen Digitale Betriebsarten	32
8. JT4	37
9. JT65	42
10. JT6M	47
11. JT9	52
12. QRA64	62
13. QTH-Locator	67
14. WSPR	72

MSK144

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
 VisuellWikitext

Version vom 30. April 2017, 10:33 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1VMC (Diskussion | Beiträge)
 K (→[Meteorscatter MSK144 \(WSJT\)](#))
 ← [Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 2. Oktober 2021, 00:53 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1VMC (Diskussion | Beiträge)
 (aktualisiert auf WSJT-X v. 2.5.0)
 Markierung: [Visuelle Bearbeitung](#)
[Zum nächsten Versionsunterschied](#) →

(19 dazwischenliegende Versionen desselben Benutzers werden nicht angezeigt)

Zeile 8:

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

– Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die **neue** Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [\[\[FSK441\]\]](#).

– MSK144 wurde entwickelt für Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren [\[\[Kategorie:Meteor-Scatter\]\]](#) auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen

Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [\[http://www.qrz.com/db/K9AN K9AN\]](http://www.qrz.com/db/K9AN) entwickelt wurde.

Zeile 8:

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

+ Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [\[\[FSK441\]\]](#).

+ **Die aktuelle Programmversion ist WSJT-X Version 2.5.0 (Stand: 1. Okt. 2021, siehe <https://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsitx-doc/wsitx-main-2.5.0.html> WSJT-X 2.5.0 Benutzerhandbuch).**

+ MSK144 wurde entwickelt für [\[https://de.wikipedia.org/wiki/Meteorscatter\]](https://de.wikipedia.org/wiki/Meteorscatter) Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren

+ [\[\[Kategorie:Meteor-Scatter\]\]](#)

+ auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen

Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [\[http://www.qrz.com/db/K9AN K9AN\]](http://www.qrz.com/db/K9AN) entwickelt wurde.

- Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

+ Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

Die effektive Übertragungsrate beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [[FSK441]]. Wie bei [[JT4]], [[JT9]], [[JT65]] und [[QRA64]], verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur.

Die effektive Übertragungsrate beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [[FSK441]]. Wie bei [[JT4]], [[JT9]], [[JT65]] und [[QRA64]], verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur.

Zeile 29:

Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

Zeile 33:

Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

- Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem **Maidenhead Grid Locators** die **Rapporte** ersetzen **im Standard QSO Nachrichtenprotokoll**.

+ Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem die **beiden [[QTH-Locator]] die beiden Signalrapporte** ersetzen.

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den

Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

+

+

Die folgende Tabelle listet die üblichen Frequenzbereiche für MSK144 (Stand 2018). Die "Dial Frequency" gibt dabei die Frequenz

```

+ des (unterdrückten) Trägers an. Dies ist also die angezeigte Frequenz am Funkgerät. Das Funkgerät moduliert das obere Seitenband (USB-Modulation). Im 6m Band wird der Träger (engl.: "Dial Frequency") z.B. auf 50,280 MHz eingestellt. Zusammen mit der Audiomittenfrequenz von 1500 Hz ergibt sich eine Mittenfrequenz QRG 50,2815 MHz.
+
+
+ {| class="wikitable"
+ |+Dial Frequency
+ |-
+ | style="text-align:right;" |6m
+ | style="text-align:right;" |50,360 MHz
+ |-
+ | style="text-align:right;" |4m
+ | style="text-align:right;" |in Österreich nicht freigegeben: 70,230 MHz
+ |-
+ | style="text-align:right;" |2m
+ | style="text-align:right;" |144,360 MHz
+ |-
+ | style="text-align:right;" |70cm
+ | style="text-align:right;" |432,360 MHz
+ |}
+
+

```

Weitere Informationen: [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjsx.html WSJT-X], [http://en.wikipedia.org/wiki/WSJT_(Amateur_radio_software) WSJT (Wikipedia)], [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjt.html WSJT], [http://ac4m.us/jt65.html AC4M Digital Radio Site] und [http://www.sigidwiki.com/wiki/MSK144 Signal Identification Wiki]..

Weitere Informationen: [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjsx.html WSJT-X], [http://en.wikipedia.org/wiki/WSJT_(Amateur_radio_software) WSJT (Wikipedia)], [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjt.html WSJT], [http://ac4m.us/jt65.html AC4M Digital Radio Site] und [http://www.sigidwiki.com/wiki/MSK144 Signal Identification Wiki]..

Siehe auch: [[FSK441]], [[JT6M]], [[JT65]], [[JT4]], [[JT9]], [[QRA64]] und [[WSPR]].

Siehe auch: **[[Grundlagen Digitale Betriebsarten]]**, [[FSK441]], [[JT6M]], [[JT65]], [[JT4]], [[JT9]], [[QRA64]], **[[FT8]]**, **[[FT4]]**, **[[FST4]]** und [[WSPR]].

Version vom 2. Oktober 2021, 00:53 Uhr

Meteorscatter MSK144 (WSJT)

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [FSK441](#).

Die aktuelle Programmversion ist WSJT-X Version 2.5.0 (Stand: 1. Okt. 2021, siehe [WSJT-X 2.5.0 Benutzerhandbuch](#)).

MSK144 wurde entwickelt für [Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren](#) auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [K9AN](#) entwickelt wurde. Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

Die effektive Übertragungsrage beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [FSK441](#). Wie bei [JT4](#), [JT9](#), [JT65](#) und [QRA64](#), verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur. Die Dekodierung von Nachrichten ist entweder vollständig korrekt oder unmöglich (alles oder nichts). Du wirst nur sehr wenig Datensalat am Bildschirm lesen.

Standard MSK144 Nachrichten sind 72 ms lang, verglichen mit etwa 120ms für eine äquivalente [FSK441](#) Nachricht. Die MSK144 Signalform erlaubt kohärente Demodulation, die eine bis zu 3 dB bessere Empfindlichkeit ermöglicht.

Wie bei allen schnellen Betriebsarten in WSJT-X werden die 72 ms (oder 20 ms) langen Nachrichten lückenlos wiederholt während der Dauer einer Sende-/Empfangsperiode (T/R cycle). Für die meisten Zwecke wird eine Sende-/Empfangsperiode von 15 s empfohlen, aber 5 s and 10 s Periodendauer werden ebenfalls unterstützt.

Nachdem die QSO Partner ihre jeweiligen Rufzeichen ausgetauscht haben, kann MSK144 die Nachrichtenlänge noch einmal verkürzen auf nur 20 ms mittels [Hashing](#). Die auf 20ms Dauer verkürzten ("Sh") MSK144 Nachrichten sind primär für 144 MHz und höhere Frequenzen gedacht, bei denen die meisten Pings sehr kurz sind. Diese verkürzten Nachrichten enthalten nicht die vollständigen Rufzeichen der QSO Partner, sondern lediglich einen [Hashfunktionswert](#) der beiden Rufzeichen zusammen mit dem Rapport, der Empfangsbestätigung, oder "73". Solche verkürzten Nachrichten sind nur vollständig dekodierbar für den aktuellen QSO Partner. Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem die beiden [QTH-Locator](#) die beiden Signalrapporte ersetzen.

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

Die folgende Tabelle listet die üblichen Frequenzbereiche für MSK144 (Stand 2018). Die "Dial Frequency" gibt dabei die Frequenz des (unterdrückten) Trägers an. Dies ist also die angezeigte Frequenz am Funkgerät. Das Funkgerät moduliert das obere Seitenband (USB-Modulation). Im 6m Band wird der Träger (engl.: "Dial Frequency") z.B. auf 50,280 MHz eingestellt. Zusammen mit der Audiomittenfrequenz von 1500 Hz ergibt sich eine Mittenfrequenz QRG 50,2815 MHz.

Dial Frequency

6m	50,360 MHz
4m	in Österreich nicht freigegeben: 70,230 MHz
2m	144,360 MHz
70cm	432,360 MHz

Weitere Informationen: [WSJT-X](#), [WSJT \(Wikipedia\)](#), [WSJT](#), [AC4M Digital Radio Site](#) und [Signal Identification Wiki](#)..

Siehe auch: [Grundlagen Digitale Betriebsarten](#), [FSK441](#), [JT6M](#), [JT65](#), [JT4](#), [JT9](#), [QRA64](#), [FT8](#), [FT4](#), [FST4](#) und [WSPR](#).

MSK144: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
 VisuellWikitext

Version vom 30. April 2017, 10:33 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1VMC (Diskussion | Beiträge)
 K (→[Meteorscatter MSK144 \(WSJT\)](#))
 ← [Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 2. Oktober 2021, 00:53 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1VMC (Diskussion | Beiträge)
 (aktualisiert auf WSJT-X v. 2.5.0)
 Markierung: [Visuelle Bearbeitung](#)
[Zum nächsten Versionsunterschied](#) →

(19 dazwischenliegende Versionen desselben Benutzers werden nicht angezeigt)

Zeile 8:

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

– Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die **neue** Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [\[\[FSK441\]\]](#).

– MSK144 wurde entwickelt für Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren [\[\[Kategorie:Meteor-Scatter\]\]](#) auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen

Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [\[http://www.qrz.com/db/K9AN K9AN\]](http://www.qrz.com/db/K9AN) entwickelt wurde.

Zeile 8:

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

+ Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [\[\[FSK441\]\]](#).

+ **Die aktuelle Programmversion ist WSJT-X Version 2.5.0 (Stand: 1. Okt. 2021, siehe <https://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsitx-doc/wsitx-main-2.5.0.html> WSJT-X 2.5.0 Benutzerhandbuch.**

+ MSK144 wurde entwickelt für [\[https://de.wikipedia.org/wiki/Meteorscatter\]](https://de.wikipedia.org/wiki/Meteorscatter) Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren

+ [\[\[Kategorie:Meteor-Scatter\]\]](#)

+ auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen

Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [\[http://www.qrz.com/db/K9AN K9AN\]](http://www.qrz.com/db/K9AN) entwickelt wurde.

<p>- Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.</p>	<p>+ Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.</p>
<p>Die effektive Übertragungsrate beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [[FSK441]]. Wie bei [[JT4]], [[JT9]], [[JT65]] und [[QRA64]], verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur.</p>	<p>Die effektive Übertragungsrate beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [[FSK441]]. Wie bei [[JT4]], [[JT9]], [[JT65]] und [[QRA64]], verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur.</p>
<p>Zeile 29:</p>	<p>Zeile 33:</p>
<p>Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.</p>	<p>Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.</p>
<p>- Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem Maidenhead Grid Locators die Rapporte ersetzen im Standard QSO Nachrichtenprotokoll.</p>	<p>+ Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem die beiden [[QTH-Locator]] die beiden Signalrapporte ersetzen.</p>
<p>Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den</p>	<p>Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den</p>
<p>Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).</p>	<p>Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).</p>
	<p>+</p>
	<p>+</p>
	<p>Die folgende Tabelle listet die üblichen Frequenzbereiche für MSK144 (Stand 2018). Die "Dial Frequency" gibt dabei die Frequenz</p>

```

+ des (unterdrückten) Trägers an. Dies ist also die angezeigte Frequenz am Funkgerät. Das Funkgerät moduliert das obere Seitenband (USB-Modulation). Im 6m Band wird der Träger (engl.: "Dial Frequency") z.B. auf 50,280 MHz eingestellt. Zusammen mit der Audiomittenfrequenz von 1500 Hz ergibt sich eine Mittenfrequenz QRG 50,2815 MHz.
+
+
+ {| class="wikitable"
+ |+Dial Frequency
+ |-
+ | style="text-align:right;" |6m
+ | style="text-align:right;" |50,360 MHz
+ |-
+ | style="text-align:right;" |4m
+ | style="text-align:right;" |in Österreich nicht freigegeben: 70,230 MHz
+ |-
+ | style="text-align:right;" |2m
+ | style="text-align:right;" |144,360 MHz
+ |-
+ | style="text-align:right;" |70cm
+ | style="text-align:right;" |432,360 MHz
+ |}
+
+

```

Weitere Informationen: [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjsx.html WSJT-X], [http://en.wikipedia.org/wiki/WSJT_(Amateur_radio_software) WSJT (Wikipedia)], [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjt.html WSJT], [http://ac4m.us/jt65.html AC4M Digital Radio Site] und [http://www.sigidwiki.com/wiki/MSK144 Signal Identification Wiki]..

Weitere Informationen: [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjsx.html WSJT-X], [http://en.wikipedia.org/wiki/WSJT_(Amateur_radio_software) WSJT (Wikipedia)], [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjt.html WSJT], [http://ac4m.us/jt65.html AC4M Digital Radio Site] und [http://www.sigidwiki.com/wiki/MSK144 Signal Identification Wiki]..

Siehe auch: [[FSK441]], [[JT6M]], [[JT65]], [[JT4]], [[JT9]], [[QRA64]] und [[WSPR]].

Siehe auch: **[[Grundlagen Digitale Betriebsarten]]**, [[FSK441]], [[JT6M]], [[JT65]], [[JT4]], [[JT9]], **[[QRA64]]**, **[[FT8]]**, **[[FT4]]**, **[[FST4]]** und [[WSPR]].

Version vom 2. Oktober 2021, 00:53 Uhr

Meteorscatter MSK144 (WSJT)

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [FSK441](#).

Die aktuelle Programmversion ist WSJT-X Version 2.5.0 (Stand: 1. Okt. 2021, siehe [WSJT-X 2.5.0 Benutzerhandbuch](#)).

MSK144 wurde entwickelt für [Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren](#) auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [K9AN](#) entwickelt wurde. Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

Die effektive Übertragungsrage beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [FSK441](#). Wie bei [JT4](#), [JT9](#), [JT65](#) und [QRA64](#), verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur. Die Dekodierung von Nachrichten ist entweder vollständig korrekt oder unmöglich (alles oder nichts). Du wirst nur sehr wenig Datensalat am Bildschirm lesen.

Standard MSK144 Nachrichten sind 72 ms lang, verglichen mit etwa 120ms für eine äquivalente [FSK441](#) Nachricht. Die MSK144 Signalform erlaubt kohärente Demodulation, die eine bis zu 3 dB bessere Empfindlichkeit ermöglicht.

Wie bei allen schnellen Betriebsarten in WSJT-X werden die 72 ms (oder 20 ms) langen Nachrichten lückenlos wiederholt während der Dauer einer Sende-/Empfangsperiode (T/R cycle). Für die meisten Zwecke wird eine Sende-/Empfangsperiode von 15 s empfohlen, aber 5 s and 10 s Periodendauer werden ebenfalls unterstützt.

Nachdem die QSO Partner ihre jeweiligen Rufzeichen ausgetauscht haben, kann MSK144 die Nachrichtenlänge noch einmal verkürzen auf nur 20 ms mittels [Hashing](#). Die auf 20ms Dauer verkürzten ("Sh") MSK144 Nachrichten sind primär für 144 MHz und höhere Frequenzen gedacht, bei denen die meisten Pings sehr kurz sind. Diese verkürzten Nachrichten enthalten nicht die vollständigen Rufzeichen der QSO Partner, sondern lediglich einen [Hashfunktionswert](#) der beiden Rufzeichen zusammen mit dem Rapport, der Empfangsbestätigung, oder "73". Solche verkürzten Nachrichten sind nur vollständig dekodierbar für den aktuellen QSO Partner. Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem die beiden [QTH-Locator](#) die beiden Signalrapporte ersetzen.

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

Die folgende Tabelle listet die üblichen Frequenzbereiche für MSK144 (Stand 2018). Die "Dial Frequency" gibt dabei die Frequenz des (unterdrückten) Trägers an. Dies ist also die angezeigte Frequenz am Funkgerät. Das Funkgerät moduliert das obere Seitenband (USB-Modulation). Im 6m Band wird der Träger (engl.: "Dial Frequency") z.B. auf 50,280 MHz eingestellt. Zusammen mit der Audiomittenfrequenz von 1500 Hz ergibt sich eine Mittenfrequenz QRG 50,2815 MHz.

Dial Frequency

6m	50,360 MHz
4m	in Österreich nicht freigegeben: 70,230 MHz
2m	144,360 MHz
70cm	432,360 MHz

Weitere Informationen: [WSJT-X](#), [WSJT \(Wikipedia\)](#), [WSJT](#), [AC4M Digital Radio Site](#) und [Signal Identification Wiki](#)..

Siehe auch: [Grundlagen Digitale Betriebsarten](#), [FSK441](#), [JT6M](#), [JT65](#), [JT4](#), [JT9](#), [QRA64](#), [FT8](#), [FT4](#), [FST4](#) und [WSPR](#).

MSK144: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
 VisuellWikitext

Version vom 30. April 2017, 10:33 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1VMC (Diskussion | Beiträge)
 K (→[Meteorscatter MSK144 \(WSJT\)](#))
 ← [Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 2. Oktober 2021, 00:53 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1VMC (Diskussion | Beiträge)
 (aktualisiert auf WSJT-X v. 2.5.0)
 Markierung: [Visuelle Bearbeitung](#)
[Zum nächsten Versionsunterschied](#) →

(19 dazwischenliegende Versionen desselben Benutzers werden nicht angezeigt)

Zeile 8:

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

– Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die **neue** Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [\[\[FSK441\]\]](#).

– MSK144 wurde entwickelt für Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren [\[\[Kategorie:Meteor-Scatter\]\]](#) auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen

Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [\[http://www.qrz.com/db/K9AN K9AN\]](http://www.qrz.com/db/K9AN) entwickelt wurde.

Zeile 8:

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

+ Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [\[\[FSK441\]\]](#).

+ **Die aktuelle Programmversion ist WSJT-X Version 2.5.0 (Stand: 1. Okt. 2021, siehe <https://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsitx-doc/wsitx-main-2.5.0.html> WSJT-X 2.5.0 Benutzerhandbuch).**

+

+ MSK144 wurde entwickelt für [\[https://de.wikipedia.org/wiki/Meteorscatter\]](https://de.wikipedia.org/wiki/Meteorscatter) Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren

+ [\[\[Kategorie:Meteor-Scatter\]\]](#)

+ auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen

Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [\[http://www.qrz.com/db/K9AN K9AN\]](http://www.qrz.com/db/K9AN) entwickelt wurde.

- Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

+ Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

Die effektive Übertragungsrate beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [[FSK441]]. Wie bei [[JT4]], [[JT9]], [[JT65]] und [[QRA64]], verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur.

Die effektive Übertragungsrate beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [[FSK441]]. Wie bei [[JT4]], [[JT9]], [[JT65]] und [[QRA64]], verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur.

Zeile 29:

Zeile 33:

Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

- Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem **Maidenhead Grid Locators** die **Rapporte** ersetzen **im Standard QSO Nachrichtenprotokoll**.

+ Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem die **beiden [[QTH-Locator]] die beiden Signalrapporte** ersetzen.

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den

Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

+

+

Die folgende Tabelle listet die üblichen Frequenzbereiche für MSK144 (Stand 2018). Die "Dial Frequency" gibt dabei die Frequenz

des (unterdrückten) Trägers an. Dies ist also die angezeigte Frequenz am Funkgerät. Das Funkgerät moduliert das obere Seitenband (USB-Modulation). Im 6m Band wird der Träger (engl.: "Dial Frequency") z.B. auf 50,280 MHz eingestellt. Zusammen mit der Audiomittenfrequenz von 1500 Hz ergibt sich eine Mittenfrequenz QRG 50,2815 MHz.

+

+

+ `{| class="wikitable"`

+ `|+Dial Frequency`

+ `|-`

+ `| style="text-align:right;" |6m`

+ `| style="text-align:right;" |50,360 MHz`

+ `|-`

+ `| style="text-align:right;" |4m`

+ `| style="text-align:right;" |in Österreich nicht freigegeben: 70,230 MHz`

+ `|-`

+ `| style="text-align:right;" |2m`

+ `| style="text-align:right;" |144,360 MHz`

+ `|-`

+ `| style="text-align:right;" |70cm`

+ `| style="text-align:right;" |432,360 MHz`

+ `|}`

+

Weitere Informationen: [<http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjsx.html> WSJT-X], [[http://en.wikipedia.org/wiki/WSJT_\(Amateur_radio_software\)](http://en.wikipedia.org/wiki/WSJT_(Amateur_radio_software)) WSJT (Wikipedia)], [<http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjt.html> WSJT], [<http://ac4m.us/jt65.html> AC4M Digital Radio Site] und [<http://www.sigidwiki.com/wiki/MSK144> Signal Identification Wiki]..

Weitere Informationen: [<http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjsx.html> WSJT-X], [[http://en.wikipedia.org/wiki/WSJT_\(Amateur_radio_software\)](http://en.wikipedia.org/wiki/WSJT_(Amateur_radio_software)) WSJT (Wikipedia)], [<http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjt.html> WSJT], [<http://ac4m.us/jt65.html> AC4M Digital Radio Site] und [<http://www.sigidwiki.com/wiki/MSK144> Signal Identification Wiki]..

Siehe auch: [\[\[FSK441\]\]](#), [\[\[JT6M\]\]](#), [\[\[JT65\]\]](#), [\[\[JT4\]\]](#), [\[\[JT9\]\]](#), [\[\[QRA64\]\]](#) und [\[\[WSPR\]\]](#).

Siehe auch: **[\[\[Grundlagen Digitale Betriebsarten\]\]](#)**, [\[\[FSK441\]\]](#), [\[\[JT6M\]\]](#), [\[\[JT65\]\]](#), [\[\[JT4\]\]](#), [\[\[JT9\]\]](#), [\[\[QRA64\]\]](#), [\[\[FT8\]\]](#), [\[\[FT4\]\]](#), [\[\[FST4\]\]](#) und [\[\[WSPR\]\]](#).

Version vom 2. Oktober 2021, 00:53 Uhr

Meteorscatter MSK144 (WSJT)

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [FSK441](#).

Die aktuelle Programmversion ist WSJT-X Version 2.5.0 (Stand: 1. Okt. 2021, siehe [WSJT-X 2.5.0 Benutzerhandbuch](#)).

MSK144 wurde entwickelt für [Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren](#) auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [K9AN](#) entwickelt wurde. Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

Die effektive Übertragungsrage beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [FSK441](#). Wie bei [JT4](#), [JT9](#), [JT65](#) und [QRA64](#), verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur. Die Dekodierung von Nachrichten ist entweder vollständig korrekt oder unmöglich (alles oder nichts). Du wirst nur sehr wenig Datensalat am Bildschirm lesen.

Standard MSK144 Nachrichten sind 72 ms lang, verglichen mit etwa 120ms für eine äquivalente [FSK441](#) Nachricht. Die MSK144 Signalform erlaubt kohärente Demodulation, die eine bis zu 3 dB bessere Empfindlichkeit ermöglicht.

Wie bei allen schnellen Betriebsarten in WSJT-X werden die 72 ms (oder 20 ms) langen Nachrichten lückenlos wiederholt während der Dauer einer Sende-/Empfangsperiode (T/R cycle). Für die meisten Zwecke wird eine Sende-/Empfangsperiode von 15 s empfohlen, aber 5 s and 10 s Periodendauer werden ebenfalls unterstützt.

Nachdem die QSO Partner ihre jeweiligen Rufzeichen ausgetauscht haben, kann MSK144 die Nachrichtenlänge noch einmal verkürzen auf nur 20 ms mittels [Hashing](#). Die auf 20ms Dauer verkürzten ("Sh") MSK144 Nachrichten sind primär für 144 MHz und höhere Frequenzen gedacht, bei denen die meisten Pings sehr kurz sind. Diese verkürzten Nachrichten enthalten nicht die vollständigen Rufzeichen der QSO Partner, sondern lediglich einen [Hashfunktionswert](#) der beiden Rufzeichen zusammen mit dem Rapport, der Empfangsbestätigung, oder "73". Solche verkürzten Nachrichten sind nur vollständig dekodierbar für den aktuellen QSO Partner. Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem die beiden [QTH-Locator](#) die beiden Signalrapporte ersetzen.

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

Die folgende Tabelle listet die üblichen Frequenzbereiche für MSK144 (Stand 2018). Die "Dial Frequency" gibt dabei die Frequenz des (unterdrückten) Trägers an. Dies ist also die angezeigte Frequenz am Funkgerät. Das Funkgerät moduliert das obere Seitenband (USB-Modulation). Im 6m Band wird der Träger (engl.: "Dial Frequency") z.B. auf 50,280 MHz eingestellt. Zusammen mit der Audiomittenfrequenz von 1500 Hz ergibt sich eine Mittenfrequenz QRG 50,2815 MHz.

Dial Frequency

6m	50,360 MHz
4m	in Österreich nicht freigegeben: 70,230 MHz
2m	144,360 MHz
70cm	432,360 MHz

Weitere Informationen: [WSJT-X](#), [WSJT \(Wikipedia\)](#), [WSJT](#), [AC4M Digital Radio Site](#) und [Signal Identification Wiki](#)..

Siehe auch: [Grundlagen Digitale Betriebsarten](#), [FSK441](#), [JT6M](#), [JT65](#), [JT4](#), [JT9](#), [QRA64](#), [FT8](#), [FT4](#), [FST4](#) und [WSPR](#).

MSK144: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
 VisuellWikitext

Version vom 30. April 2017, 10:33 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1VMC (Diskussion | Beiträge)
 K (→[Meteorscatter MSK144 \(WSJT\)](#))
 ← [Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 2. Oktober 2021, 00:53 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1VMC (Diskussion | Beiträge)
 (aktualisiert auf WSJT-X v. 2.5.0)
 Markierung: [Visuelle Bearbeitung](#)
[Zum nächsten Versionsunterschied](#) →

(19 dazwischenliegende Versionen desselben Benutzers werden nicht angezeigt)

Zeile 8:

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

– Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die **neue** Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [\[\[FSK441\]\]](#).

– MSK144 wurde entwickelt für Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren [\[\[Kategorie:Meteor-Scatter\]\]](#) auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen

Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [\[http://www.qrz.com/db/K9AN K9AN\]](http://www.qrz.com/db/K9AN) entwickelt wurde.

Zeile 8:

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

+ Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [\[\[FSK441\]\]](#).

+ **Die aktuelle Programmversion ist WSJT-X Version 2.5.0 (Stand: 1. Okt. 2021, siehe <https://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsitx-doc/wsitx-main-2.5.0.html> WSJT-X 2.5.0 Benutzerhandbuch).**

+ MSK144 wurde entwickelt für [\[https://de.wikipedia.org/wiki/Meteorscatter\]](https://de.wikipedia.org/wiki/Meteorscatter) Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren

+ [\[\[Kategorie:Meteor-Scatter\]\]](#)

+ auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen

Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [\[http://www.qrz.com/db/K9AN K9AN\]](http://www.qrz.com/db/K9AN) entwickelt wurde.

- Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

Die effektive Übertragungsrate beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [[FSK441]]. Wie bei [[JT4]], [[JT9]], [[JT65]] und [[QRA64]], verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur.

+ Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

Die effektive Übertragungsrate beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [[FSK441]]. Wie bei [[JT4]], [[JT9]], [[JT65]] und [[QRA64]], verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur.

Zeile 29:

Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

- Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem **Maidenhead Grid Locators** die **Rapporte** ersetzen **im Standard QSO Nachrichtenprotokoll**.

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den

Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

Zeile 33:

Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

+ Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem die **beiden [[QTH-Locator]] die beiden Signalrapporte** ersetzen.

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den

Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

+

+

Die folgende Tabelle listet die üblichen Frequenzbereiche für MSK144 (Stand 2018). Die "Dial Frequency" gibt dabei die Frequenz

des (unterdrückten) Trägers an. Dies ist also die angezeigte Frequenz am Funkgerät. Das Funkgerät moduliert das obere Seitenband (USB-Modulation). Im 6m Band wird der Träger (engl.: "Dial Frequency") z.B. auf 50,280 MHz eingestellt. Zusammen mit der Audiomittenfrequenz von 1500 Hz ergibt sich eine Mittenfrequenz QRG 50,2815 MHz.

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

+

Weitere Informationen: [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjsx.html WSJT-X], [http://en.wikipedia.org/wiki/WSJT_(Amateur_radio_software) WSJT (Wikipedia)], [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjt.html WSJT], [http://ac4m.us/jt65.html AC4M Digital Radio Site] und [http://www.sigidwiki.com/wiki/MSK144 Signal Identification Wiki]..

Weitere Informationen: [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjsx.html WSJT-X], [http://en.wikipedia.org/wiki/WSJT_(Amateur_radio_software) WSJT (Wikipedia)], [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjt.html WSJT], [http://ac4m.us/jt65.html AC4M Digital Radio Site] und [http://www.sigidwiki.com/wiki/MSK144 Signal Identification Wiki]..

Siehe auch: [[FSK441]], [[JT6M]], [[JT65]], [[JT4]], [[JT9]], [[QRA64]] und [[WSPR]].

Siehe auch: **[[Grundlagen Digitale Betriebsarten]]**, [[FSK441]], [[JT6M]], [[JT65]], [[JT4]], [[JT9]], **[[QRA64]]**, **[[FT8]]**, **[[FT4]]**, **[[FST4]]** und [[WSPR]].

Version vom 2. Oktober 2021, 00:53 Uhr

Meteorscatter MSK144 (WSJT)

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [FSK441](#).

Die aktuelle Programmversion ist WSJT-X Version 2.5.0 (Stand: 1. Okt. 2021, siehe [WSJT-X 2.5.0 Benutzerhandbuch](#)).

MSK144 wurde entwickelt für [Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren](#) auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [K9AN](#) entwickelt wurde. Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

Die effektive Übertragungsrage beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [FSK441](#). Wie bei [JT4](#), [JT9](#), [JT65](#) und [QRA64](#), verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur. Die Dekodierung von Nachrichten ist entweder vollständig korrekt oder unmöglich (alles oder nichts). Du wirst nur sehr wenig Datensalat am Bildschirm lesen.

Standard MSK144 Nachrichten sind 72 ms lang, verglichen mit etwa 120ms für eine äquivalente [FSK441](#) Nachricht. Die MSK144 Signalform erlaubt kohärente Demodulation, die eine bis zu 3 dB bessere Empfindlichkeit ermöglicht.

Wie bei allen schnellen Betriebsarten in WSJT-X werden die 72 ms (oder 20 ms) langen Nachrichten lückenlos wiederholt während der Dauer einer Sende-/Empfangsperiode (T/R cycle). Für die meisten Zwecke wird eine Sende-/Empfangsperiode von 15 s empfohlen, aber 5 s and 10 s Periodendauer werden ebenfalls unterstützt.

Nachdem die QSO Partner ihre jeweiligen Rufzeichen ausgetauscht haben, kann MSK144 die Nachrichtenlänge noch einmal verkürzen auf nur 20 ms mittels [Hashing](#). Die auf 20ms Dauer verkürzten ("Sh") MSK144 Nachrichten sind primär für 144 MHz und höhere Frequenzen gedacht, bei denen die meisten Pings sehr kurz sind. Diese verkürzten Nachrichten enthalten nicht die vollständigen Rufzeichen der QSO Partner, sondern lediglich einen [Hashfunktionswert](#) der beiden Rufzeichen zusammen mit dem Rapport, der Empfangsbestätigung, oder "73". Solche verkürzten Nachrichten sind nur vollständig dekodierbar für den aktuellen QSO Partner. Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunkler beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem die beiden [QTH-Locator](#) die beiden Signalrapporte ersetzen.

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

Die folgende Tabelle listet die üblichen Frequenzbereiche für MSK144 (Stand 2018). Die "Dial Frequency" gibt dabei die Frequenz des (unterdrückten) Trägers an. Dies ist also die angezeigte Frequenz am Funkgerät. Das Funkgerät moduliert das obere Seitenband (USB-Modulation). Im 6m Band wird der Träger (engl.: "Dial Frequency") z.B. auf 50,280 MHz eingestellt. Zusammen mit der Audiomittenfrequenz von 1500 Hz ergibt sich eine Mittenfrequenz QRG 50,2815 MHz.

Dial Frequency

6m	50,360 MHz
4m	in Österreich nicht freigegeben: 70,230 MHz
2m	144,360 MHz
70cm	432,360 MHz

Weitere Informationen: [WSJT-X](#), [WSJT \(Wikipedia\)](#), [WSJT](#), [AC4M Digital Radio Site](#) und [Signal Identification Wiki](#)..

Siehe auch: [Grundlagen Digitale Betriebsarten](#), [FSK441](#), [JT6M](#), [JT65](#), [JT4](#), [JT9](#), [QRA64](#), [FT8](#), [FT4](#), [FST4](#) und [WSPR](#).

MSK144: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
 VisuellWikitext

Version vom 30. April 2017, 10:33 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1VMC (Diskussion | Beiträge)
 K (→[Meteorscatter MSK144 \(WSJT\)](#))
 ← [Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 2. Oktober 2021, 00:53 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1VMC (Diskussion | Beiträge)
 (aktualisiert auf WSJT-X v. 2.5.0)
 Markierung: [Visuelle Bearbeitung](#)
[Zum nächsten Versionsunterschied](#) →

(19 dazwischenliegende Versionen desselben Benutzers werden nicht angezeigt)

Zeile 8:

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

– Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die **neue** Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [\[\[FSK441\]\]](#).

– MSK144 wurde entwickelt für Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren [\[\[Kategorie:Meteor-Scatter\]\]](#) auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen

Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [\[http://www.qrz.com/db/K9AN K9AN\]](http://www.qrz.com/db/K9AN) entwickelt wurde.

Zeile 8:

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

+ Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [\[\[FSK441\]\]](#).

+ **Die aktuelle Programmversion ist WSJT-X Version 2.5.0 (Stand: 1. Okt. 2021, siehe <https://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsitx-doc/wsitx-main-2.5.0.html> WSJT-X 2.5.0 Benutzerhandbuch.**

+ MSK144 wurde entwickelt für [\[https://de.wikipedia.org/wiki/Meteorscatter\]](https://de.wikipedia.org/wiki/Meteorscatter) Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren

+ [\[\[Kategorie:Meteor-Scatter\]\]](#)

+ auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen

Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [\[http://www.qrz.com/db/K9AN K9AN\]](http://www.qrz.com/db/K9AN) entwickelt wurde.

<p>- Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.</p>	<p>+ Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.</p>
<p>Die effektive Übertragungsrate beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [[FSK441]]. Wie bei [[JT4]], [[JT9]], [[JT65]] und [[QRA64]], verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur.</p>	<p>Die effektive Übertragungsrate beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [[FSK441]]. Wie bei [[JT4]], [[JT9]], [[JT65]] und [[QRA64]], verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur.</p>
<p>Zeile 29:</p>	<p>Zeile 33:</p>
<p>Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.</p>	<p>Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.</p>
<p>- Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem Maidenhead Grid Locators die Rapporte ersetzen im Standard QSO Nachrichtenprotokoll.</p>	<p>+ Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem die beiden [[QTH-Locator]] die beiden Signalrapporte ersetzen.</p>
<p>Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den</p>	<p>Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den</p>
<p>Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).</p>	<p>Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).</p>
	<p>+ <input type="text"/></p>
	<p>+ <input type="text"/></p>
	<p>Die folgende Tabelle listet die üblichen Frequenzbereiche für MSK144 (Stand 2018). Die "Dial Frequency" gibt dabei die Frequenz</p>

```

+ des (unterdrückten) Trägers an. Dies
+ ist also die angezeigte Frequenz am
+ Funkgerät. Das Funkgerät moduliert
+ das obere Seitenband (USB-
+ Modulation). Im 6m Band wird der
+ Träger (engl.: "Dial Frequency") z.B.
+ auf 50,280 MHz eingestellt.
+ Zusammen mit der
+ Audiomittenfrequenz von 1500 Hz
+ ergibt sich eine Mittenfrequenz QRG
+ 50,2815 MHz.
+
+
+
+ { | class="wikitable"
+ | +Dial Frequency
+ | -
+ | style="text-align:right;" |6m
+ | style="text-align:right;" |50,360 MHz
+ | -
+ | style="text-align:right;" |4m
+ | style="text-align:right;" |in
+ | Österreich nicht freigegeben: 70,230
+ | MHz
+ | -
+ | style="text-align:right;" |2m
+ | style="text-align:right;" |144,360
+ | MHz
+ | -
+ | style="text-align:right;" |70cm
+ | style="text-align:right;" |432,360
+ | MHz
+ | }
+
+
+

```

Weitere Informationen: [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjsx.html WSJT-X], [http://en.wikipedia.org/wiki/WSJT_(Amateur_radio_software) WSJT (Wikipedia)], [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjt.html WSJT], [http://ac4m.us/jt65.html AC4M Digital Radio Site] und [http://www.sigidwiki.com/wiki/MSK144 Signal Identification Wiki]..

Weitere Informationen: [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjsx.html WSJT-X], [http://en.wikipedia.org/wiki/WSJT_(Amateur_radio_software) WSJT (Wikipedia)], [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjt.html WSJT], [http://ac4m.us/jt65.html AC4M Digital Radio Site] und [http://www.sigidwiki.com/wiki/MSK144 Signal Identification Wiki]..

Siehe auch: [[FSK441]], [[JT6M]], [[JT65]], [[JT4]], [[JT9]], [[QRA64]] und [[WSPR]].

Siehe auch: **[[Grundlagen Digitale Betriebsarten]]**, [[FSK441]], [[JT6M]], [[JT65]], [[JT4]], [[JT9]], [[QRA64]], **[[FT8]]**, **[[FT4]]**, **[[FST4]]** und [[WSPR]].

Version vom 2. Oktober 2021, 00:53 Uhr

Meteorscatter MSK144 (WSJT)

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [FSK441](#).

Die aktuelle Programmversion ist WSJT-X Version 2.5.0 (Stand: 1. Okt. 2021, siehe [WSJT-X 2.5.0 Benutzerhandbuch](#)).

MSK144 wurde entwickelt für [Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren](#) auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [K9AN](#) entwickelt wurde. Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

Die effektive Übertragungsrage beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [FSK441](#). Wie bei [JT4](#), [JT9](#), [JT65](#) und [QRA64](#), verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur. Die Dekodierung von Nachrichten ist entweder vollständig korrekt oder unmöglich (alles oder nichts). Du wirst nur sehr wenig Datensalat am Bildschirm lesen.

Standard MSK144 Nachrichten sind 72 ms lang, verglichen mit etwa 120ms für eine äquivalente [FSK441](#) Nachricht. Die MSK144 Signalform erlaubt kohärente Demodulation, die eine bis zu 3 dB bessere Empfindlichkeit ermöglicht.

Wie bei allen schnellen Betriebsarten in WSJT-X werden die 72 ms (oder 20 ms) langen Nachrichten lückenlos wiederholt während der Dauer einer Sende-/Empfangsperiode (T/R cycle). Für die meisten Zwecke wird eine Sende-/Empfangsperiode von 15 s empfohlen, aber 5 s and 10 s Periodendauer werden ebenfalls unterstützt.

Nachdem die QSO Partner ihre jeweiligen Rufzeichen ausgetauscht haben, kann MSK144 die Nachrichtenlänge noch einmal verkürzen auf nur 20 ms mittels [Hashing](#). Die auf 20ms Dauer verkürzten ("Sh") MSK144 Nachrichten sind primär für 144 MHz und höhere Frequenzen gedacht, bei denen die meisten Pings sehr kurz sind. Diese verkürzten Nachrichten enthalten nicht die vollständigen Rufzeichen der QSO Partner, sondern lediglich einen [Hashfunktionswert](#) der beiden Rufzeichen zusammen mit dem Rapport, der Empfangsbestätigung, oder "73". Solche verkürzten Nachrichten sind nur vollständig dekodierbar für den aktuellen QSO Partner. Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem die beiden [QTH-Locator](#) die beiden Signalrapporte ersetzen.

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

Die folgende Tabelle listet die üblichen Frequenzbereiche für MSK144 (Stand 2018). Die "Dial Frequency" gibt dabei die Frequenz des (unterdrückten) Trägers an. Dies ist also die angezeigte Frequenz am Funkgerät. Das Funkgerät moduliert das obere Seitenband (USB-Modulation). Im 6m Band wird der Träger (engl.: "Dial Frequency") z.B. auf 50,280 MHz eingestellt. Zusammen mit der Audiomittenfrequenz von 1500 Hz ergibt sich eine Mittenfrequenz QRG 50,2815 MHz.

Dial Frequency

6m	50,360 MHz
4m	in Österreich nicht freigegeben: 70,230 MHz
2m	144,360 MHz
70cm	432,360 MHz

Weitere Informationen: [WSJT-X](#), [WSJT \(Wikipedia\)](#), [WSJT](#), [AC4M Digital Radio Site](#) und [Signal Identification Wiki](#)..

Siehe auch: [Grundlagen Digitale Betriebsarten](#), [FSK441](#), [JT6M](#), [JT65](#), [JT4](#), [JT9](#), [QRA64](#), [FT8](#), [FT4](#), [FST4](#) und [WSPR](#).

MSK144: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
 VisuellWikitext

Version vom 30. April 2017, 10:33 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1VMC (Diskussion | Beiträge)
 K (→[Meteorscatter MSK144 \(WSJT\)](#))
 ← [Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 2. Oktober 2021, 00:53 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1VMC (Diskussion | Beiträge)
 (aktualisiert auf WSJT-X v. 2.5.0)
 Markierung: [Visuelle Bearbeitung](#)
[Zum nächsten Versionsunterschied](#) →

(19 dazwischenliegende Versionen desselben Benutzers werden nicht angezeigt)

Zeile 8:

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

– Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die **neue** Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [\[\[FSK441\]\]](#).

– MSK144 wurde entwickelt für Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren [\[\[Kategorie:Meteor-Scatter\]\]](#) auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen

Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [\[http://www.qrz.com/db/K9AN K9AN\]](http://www.qrz.com/db/K9AN) entwickelt wurde.

Zeile 8:

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

+ Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [\[\[FSK441\]\]](#).

+ **Die aktuelle Programmversion ist WSJT-X Version 2.5.0 (Stand: 1. Okt. 2021, siehe <https://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsitx-doc/wsitx-main-2.5.0.html> WSJT-X 2.5.0 Benutzerhandbuch).**

+

+ MSK144 wurde entwickelt für [\[https://de.wikipedia.org/wiki/Meteorscatter\]](https://de.wikipedia.org/wiki/Meteorscatter) Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren

+ [\[\[Kategorie:Meteor-Scatter\]\]](#)

+ auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen

Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [\[http://www.qrz.com/db/K9AN K9AN\]](http://www.qrz.com/db/K9AN) entwickelt wurde.

- Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

+ Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

Die effektive Übertragungsrate beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [[FSK441]]. Wie bei [[JT4]], [[JT9]], [[JT65]] und [[QRA64]], verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur.

Die effektive Übertragungsrate beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [[FSK441]]. Wie bei [[JT4]], [[JT9]], [[JT65]] und [[QRA64]], verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur.

Zeile 29:

Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

Zeile 33:

Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

- Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem **Maidenhead Grid Locators** die **Rapporte** ersetzen **im Standard QSO Nachrichtenprotokoll**.

+ Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem die **beiden [[QTH-Locator]] die beiden Signalrapporte** ersetzen.

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den

Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

+

+

Die folgende Tabelle listet die üblichen Frequenzbereiche für MSK144 (Stand 2018). Die "Dial Frequency" gibt dabei die Frequenz

```

+ des (unterdrückten) Trägers an. Dies
+ ist also die angezeigte Frequenz am
+ Funkgerät. Das Funkgerät moduliert
+ das obere Seitenband (USB-
+ Modulation). Im 6m Band wird der
+ Träger (engl.: "Dial Frequency") z.B.
+ auf 50,280 MHz eingestellt.
+ Zusammen mit der
+ Audiomittenfrequenz von 1500 Hz
+ ergibt sich eine Mittenfrequenz QRG
+ 50,2815 MHz.
+
+
+
+ { | class="wikitable"
+ | +Dial Frequency
+ | -
+ | style="text-align:right;" |6m
+ | style="text-align:right;" |50,360 MHz
+ | -
+ | style="text-align:right;" |4m
+ | style="text-align:right;" |in
+ | Österreich nicht freigegeben: 70,230
+ | MHz
+ | -
+ | style="text-align:right;" |2m
+ | style="text-align:right;" |144,360
+ | MHz
+ | -
+ | style="text-align:right;" |70cm
+ | style="text-align:right;" |432,360
+ | MHz
+ | }
+
+
+

```

Weitere Informationen: [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjsx.html WSJT-X], [http://en.wikipedia.org/wiki/WSJT_(Amateur_radio_software) WSJT (Wikipedia)], [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjt.html WSJT], [http://ac4m.us/jt65.html AC4M Digital Radio Site] und [http://www.sigidwiki.com/wiki/MSK144 Signal Identification Wiki]..

Weitere Informationen: [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjsx.html WSJT-X], [http://en.wikipedia.org/wiki/WSJT_(Amateur_radio_software) WSJT (Wikipedia)], [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjt.html WSJT], [http://ac4m.us/jt65.html AC4M Digital Radio Site] und [http://www.sigidwiki.com/wiki/MSK144 Signal Identification Wiki]..

Siehe auch: [[FSK441]], [[JT6M]], [[JT65]], [[JT4]], [[JT9]], [[QRA64]] und [[WSPR]].

Siehe auch: **[[Grundlagen Digitale Betriebsarten]]**, [[FSK441]], [[JT6M]], [[JT65]], [[JT4]], [[JT9]], **[[QRA64]]**, **[[FT8]]**, **[[FT4]]**, **[[FST4]]** und [[WSPR]].

Version vom 2. Oktober 2021, 00:53 Uhr

Meteorscatter MSK144 (WSJT)

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [FSK441](#).

Die aktuelle Programmversion ist WSJT-X Version 2.5.0 (Stand: 1. Okt. 2021, siehe [WSJT-X 2.5.0 Benutzerhandbuch](#)).

MSK144 wurde entwickelt für [Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren](#) auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [K9AN](#) entwickelt wurde. Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

Die effektive Übertragungsrage beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [FSK441](#). Wie bei [JT4](#), [JT9](#), [JT65](#) und [QRA64](#), verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur. Die Dekodierung von Nachrichten ist entweder vollständig korrekt oder unmöglich (alles oder nichts). Du wirst nur sehr wenig Datensalat am Bildschirm lesen.

Standard MSK144 Nachrichten sind 72 ms lang, verglichen mit etwa 120ms für eine äquivalente [FSK441](#) Nachricht. Die MSK144 Signalform erlaubt kohärente Demodulation, die eine bis zu 3 dB bessere Empfindlichkeit ermöglicht.

Wie bei allen schnellen Betriebsarten in WSJT-X werden die 72 ms (oder 20 ms) langen Nachrichten lückenlos wiederholt während der Dauer einer Sende-/Empfangsperiode (T/R cycle). Für die meisten Zwecke wird eine Sende-/Empfangsperiode von 15 s empfohlen, aber 5 s and 10 s Periodendauer werden ebenfalls unterstützt.

Nachdem die QSO Partner ihre jeweiligen Rufzeichen ausgetauscht haben, kann MSK144 die Nachrichtenlänge noch einmal verkürzen auf nur 20 ms mittels [Hashing](#). Die auf 20ms Dauer verkürzten ("Sh") MSK144 Nachrichten sind primär für 144 MHz und höhere Frequenzen gedacht, bei denen die meisten Pings sehr kurz sind. Diese verkürzten Nachrichten enthalten nicht die vollständigen Rufzeichen der QSO Partner, sondern lediglich einen [Hashfunktionswert](#) der beiden Rufzeichen zusammen mit dem Rapport, der Empfangsbestätigung, oder "73". Solche verkürzten Nachrichten sind nur vollständig dekodierbar für den aktuellen QSO Partner. Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem die beiden [QTH-Locator](#) die beiden Signalrapporte ersetzen.

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

Die folgende Tabelle listet die üblichen Frequenzbereiche für MSK144 (Stand 2018). Die "Dial Frequency" gibt dabei die Frequenz des (unterdrückten) Trägers an. Dies ist also die angezeigte Frequenz am Funkgerät. Das Funkgerät moduliert das obere Seitenband (USB-Modulation). Im 6m Band wird der Träger (engl.: "Dial Frequency") z.B. auf 50,280 MHz eingestellt. Zusammen mit der Audiomittenfrequenz von 1500 Hz ergibt sich eine Mittenfrequenz QRG 50,2815 MHz.

Dial Frequency

6m	50,360 MHz
4m	in Österreich nicht freigegeben: 70,230 MHz
2m	144,360 MHz
70cm	432,360 MHz

Weitere Informationen: [WSJT-X](#), [WSJT \(Wikipedia\)](#), [WSJT](#), [AC4M Digital Radio Site](#) und [Signal Identification Wiki](#)..

Siehe auch: [Grundlagen Digitale Betriebsarten](#), [FSK441](#), [JT6M](#), [JT65](#), [JT4](#), [JT9](#), [QRA64](#), [FT8](#), [FT4](#), [FST4](#) und [WSPR](#).

MSK144: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
 VisuellWikitext

Version vom 30. April 2017, 10:33 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1VMC (Diskussion | Beiträge)
 K (→[Meteorscatter MSK144 \(WSJT\)](#))
 ← [Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 2. Oktober 2021, 00:53 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1VMC (Diskussion | Beiträge)
 (aktualisiert auf WSJT-X v. 2.5.0)
 Markierung: [Visuelle Bearbeitung](#)
[Zum nächsten Versionsunterschied](#) →

(19 dazwischenliegende Versionen desselben Benutzers werden nicht angezeigt)

Zeile 8:	Zeile 8:
Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.	Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.
– Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die neue Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [[FSK441]] .	+ Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [[FSK441]] .
– MSK144 wurde entwickelt für Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren [[Kategorie:Meteor-Scatter]] auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen	+ Die aktuelle Programmversion ist WSJT-X Version 2.5.0 (Stand: 1. Okt. 2021, siehe https://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsitx-doc/wsitx-main-2.5.0.html WSJT-X 2.5.0 Benutzerhandbuch.
	+ [[Kategorie:Meteor-Scatter]]
	+ MSK144 wurde entwickelt für https://de.wikipedia.org/wiki/Meteorscatter Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren]
	+ auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen
Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [http://www.qrz.com/db/K9AN K9AN] entwickelt wurde.	Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [http://www.qrz.com/db/K9AN K9AN] entwickelt wurde.

- Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

Die effektive Übertragungsrate beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [[FSK441]]. Wie bei [[JT4]], [[JT9]], [[JT65]] und [[QRA64]], verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur.

+ Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

Die effektive Übertragungsrate beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [[FSK441]]. Wie bei [[JT4]], [[JT9]], [[JT65]] und [[QRA64]], verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur.

Zeile 29:

Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

- Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem **Maidenhead Grid Locators** die **Rapporte** ersetzen **im Standard QSO Nachrichtenprotokoll**.

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den

Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

Zeile 33:

Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

+ Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem die **beiden [[QTH-Locator]] die beiden Signalrapporte** ersetzen.

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den

Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

+

+

Die folgende Tabelle listet die üblichen Frequenzbereiche für MSK144 (Stand 2018). Die "Dial Frequency" gibt dabei die Frequenz

```

+ des (unterdrückten) Trägers an. Dies
+ ist also die angezeigte Frequenz am
+ Funkgerät. Das Funkgerät moduliert
+ das obere Seitenband (USB-
+ Modulation). Im 6m Band wird der
+ Träger (engl.: "Dial Frequency") z.B.
+ auf 50,280 MHz eingestellt.
+ Zusammen mit der
+ Audiomittenfrequenz von 1500 Hz
+ ergibt sich eine Mittenfrequenz QRG
+ 50,2815 MHz.
+
+
+
+ { | class="wikitable"
+ | +Dial Frequency
+ | -
+ | style="text-align:right;" |6m
+ | style="text-align:right;" |50,360 MHz
+ | -
+ | style="text-align:right;" |4m
+ | style="text-align:right;" |in
+ | Österreich nicht freigegeben: 70,230
+ | MHz
+ | -
+ | style="text-align:right;" |2m
+ | style="text-align:right;" |144,360
+ | MHz
+ | -
+ | style="text-align:right;" |70cm
+ | style="text-align:right;" |432,360
+ | MHz
+ | }
+
+
+

```

Weitere Informationen: [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjsx.html WSJT-X], [http://en.wikipedia.org/wiki/WSJT_(Amateur_radio_software) WSJT (Wikipedia)], [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjt.html WSJT], [http://ac4m.us/jt65.html AC4M Digital Radio Site] und [http://www.sigidwiki.com/wiki/MSK144 Signal Identification Wiki]..

Weitere Informationen: [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjsx.html WSJT-X], [http://en.wikipedia.org/wiki/WSJT_(Amateur_radio_software) WSJT (Wikipedia)], [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjt.html WSJT], [http://ac4m.us/jt65.html AC4M Digital Radio Site] und [http://www.sigidwiki.com/wiki/MSK144 Signal Identification Wiki]..

Siehe auch: [[FSK441]], [[JT6M]], [[JT65]], [[JT4]], [[JT9]], [[QRA64]] und [[WSPR]].

Siehe auch: **[[Grundlagen Digitale Betriebsarten]]**, [[FSK441]], [[JT6M]], [[JT65]], [[JT4]], [[JT9]], [[QRA64]], **[[FT8]]**, **[[FT4]]**, **[[FST4]]** und [[WSPR]].

Version vom 2. Oktober 2021, 00:53 Uhr

Meteorscatter MSK144 (WSJT)

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [FSK441](#).

Die aktuelle Programmversion ist WSJT-X Version 2.5.0 (Stand: 1. Okt. 2021, siehe [WSJT-X 2.5.0 Benutzerhandbuch](#)).

MSK144 wurde entwickelt für [Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren](#) auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [K9AN](#) entwickelt wurde. Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

Die effektive Übertragungsrage beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [FSK441](#). Wie bei [JT4](#), [JT9](#), [JT65](#) und [QRA64](#), verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur. Die Dekodierung von Nachrichten ist entweder vollständig korrekt oder unmöglich (alles oder nichts). Du wirst nur sehr wenig Datensalat am Bildschirm lesen.

Standard MSK144 Nachrichten sind 72 ms lang, verglichen mit etwa 120ms für eine äquivalente [FSK441](#) Nachricht. Die MSK144 Signalform erlaubt kohärente Demodulation, die eine bis zu 3 dB bessere Empfindlichkeit ermöglicht.

Wie bei allen schnellen Betriebsarten in WSJT-X werden die 72 ms (oder 20 ms) langen Nachrichten lückenlos wiederholt während der Dauer einer Sende-/Empfangsperiode (T/R cycle). Für die meisten Zwecke wird eine Sende-/Empfangsperiode von 15 s empfohlen, aber 5 s and 10 s Periodendauer werden ebenfalls unterstützt.

Nachdem die QSO Partner ihre jeweiligen Rufzeichen ausgetauscht haben, kann MSK144 die Nachrichtenlänge noch einmal verkürzen auf nur 20 ms mittels [Hashing](#). Die auf 20ms Dauer verkürzten ("Sh") MSK144 Nachrichten sind primär für 144 MHz und höhere Frequenzen gedacht, bei denen die meisten Pings sehr kurz sind. Diese verkürzten Nachrichten enthalten nicht die vollständigen Rufzeichen der QSO Partner, sondern lediglich einen [Hashfunktionswert](#) der beiden Rufzeichen zusammen mit dem Rapport, der Empfangsbestätigung, oder "73". Solche verkürzten Nachrichten sind nur vollständig dekodierbar für den aktuellen QSO Partner. Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunkler beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem die beiden [QTH-Locator](#) die beiden Signalrapporte ersetzen.

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

Die folgende Tabelle listet die üblichen Frequenzbereiche für MSK144 (Stand 2018). Die "Dial Frequency" gibt dabei die Frequenz des (unterdrückten) Trägers an. Dies ist also die angezeigte Frequenz am Funkgerät. Das Funkgerät moduliert das obere Seitenband (USB-Modulation). Im 6m Band wird der Träger (engl.: "Dial Frequency") z.B. auf 50,280 MHz eingestellt. Zusammen mit der Audiomittenfrequenz von 1500 Hz ergibt sich eine Mittenfrequenz QRG 50,2815 MHz.

Dial Frequency

6m	50,360 MHz
4m	in Österreich nicht freigegeben: 70,230 MHz
2m	144,360 MHz
70cm	432,360 MHz

Weitere Informationen: [WSJT-X](#), [WSJT \(Wikipedia\)](#), [WSJT](#), [AC4M Digital Radio Site](#) und [Signal Identification Wiki](#)..

Siehe auch: [Grundlagen Digitale Betriebsarten](#), [FSK441](#), [JT6M](#), [JT65](#), [JT4](#), [JT9](#), [QRA64](#), [FT8](#), [FT4](#), [FST4](#) und [WSPR](#).

MSK144: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
 VisuellWikitext

Version vom 30. April 2017, 10:33 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1VMC (Diskussion | Beiträge)
 K (→[Meteorscatter MSK144 \(WSJT\)](#))
 ← [Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 2. Oktober 2021, 00:53 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1VMC (Diskussion | Beiträge)
 (aktualisiert auf WSJT-X v. 2.5.0)
 Markierung: [Visuelle Bearbeitung](#)
[Zum nächsten Versionsunterschied](#) →

(19 dazwischenliegende Versionen desselben Benutzers werden nicht angezeigt)

Zeile 8:

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

– Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die **neue** Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [\[\[FSK441\]\]](#).

– MSK144 wurde entwickelt für Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren [\[\[Kategorie:Meteor-Scatter\]\]](#) auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen

Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [\[http://www.qrz.com/db/K9AN K9AN\]](http://www.qrz.com/db/K9AN) entwickelt wurde.

Zeile 8:

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

+ Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [\[\[FSK441\]\]](#).

+ **Die aktuelle Programmversion ist WSJT-X Version 2.5.0 (Stand: 1. Okt. 2021, siehe <https://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsitx-doc/wsitx-main-2.5.0.html> WSJT-X 2.5.0 Benutzerhandbuch.**

+ MSK144 wurde entwickelt für [\[https://de.wikipedia.org/wiki/Meteorscatter\]](https://de.wikipedia.org/wiki/Meteorscatter) Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren

+ [\[\[Kategorie:Meteor-Scatter\]\]](#)

+ auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen

Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [\[http://www.qrz.com/db/K9AN K9AN\]](http://www.qrz.com/db/K9AN) entwickelt wurde.

<p>- Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.</p>	<p>+ Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.</p>
<p>Die effektive Übertragungsrate beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [[FSK441]]. Wie bei [[JT4]], [[JT9]], [[JT65]] und [[QRA64]], verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur.</p>	<p>Die effektive Übertragungsrate beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [[FSK441]]. Wie bei [[JT4]], [[JT9]], [[JT65]] und [[QRA64]], verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur.</p>
<p>Zeile 29:</p>	<p>Zeile 33:</p>
<p>Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.</p>	<p>Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.</p>
<p>- Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem Maidenhead Grid Locators die Rapporte ersetzen im Standard QSO Nachrichtenprotokoll.</p>	<p>+ Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem die beiden [[QTH-Locator]] die beiden Signalrapporte ersetzen.</p>
<p>Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den</p>	<p>Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den</p>
<p>Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachsten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).</p>	<p>Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachsten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).</p>
	<p>+ <input type="text"/></p>
	<p>+ <input type="text"/></p>
	<p>Die folgende Tabelle listet die üblichen Frequenzbereiche für MSK144 (Stand 2018). Die "Dial Frequency" gibt dabei die Frequenz</p>

+ des (unterdrückten) Trägers an. Dies ist also die angezeigte Frequenz am Funkgerät. Das Funkgerät moduliert das obere Seitenband (USB-Modulation). Im 6m Band wird der Träger (engl.: "Dial Frequency") z.B. auf 50,280 MHz eingestellt. Zusammen mit der Audiomittenfrequenz von 1500 Hz ergibt sich eine Mittenfrequenz QRG 50,2815 MHz.

+

+

+ { | class="wikitable"

+ | +Dial Frequency

+ | -

+ | style="text-align:right;" | 6m

+ | style="text-align:right;" | 50,360 MHz

+ | -

+ | style="text-align:right;" | 4m

+ | style="text-align:right;" | in Österreich nicht freigegeben: 70,230 MHz

+ | -

+ | style="text-align:right;" | 2m

+ | style="text-align:right;" | 144,360 MHz

+ | -

+ | style="text-align:right;" | 70cm

+ | style="text-align:right;" | 432,360 MHz

+ | }

+

Weitere Informationen: [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjsx.html WSJT-X], [http://en.wikipedia.org/wiki/WSJT_(Amateur_radio_software) WSJT (Wikipedia)], [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjt.html WSJT], [http://ac4m.us/jt65.html AC4M Digital Radio Site] und [http://www.sigidwiki.com/wiki/MSK144 Signal Identification Wiki]..

Weitere Informationen: [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjsx.html WSJT-X], [http://en.wikipedia.org/wiki/WSJT_(Amateur_radio_software) WSJT (Wikipedia)], [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjt.html WSJT], [http://ac4m.us/jt65.html AC4M Digital Radio Site] und [http://www.sigidwiki.com/wiki/MSK144 Signal Identification Wiki]..

Siehe auch: [[FSK441]], [[JT6M]], [[JT65]], [[JT4]], [[JT9]], [[QRA64]] und [[WSPR]].

Siehe auch: **[[Grundlagen Digitale Betriebsarten]]**, [[FSK441]], [[JT6M]], [[JT65]], [[JT4]], [[JT9]], **[[QRA64]]**, **[[FT8]]**, **[[FT4]]**, **[[FST4]]** und [[WSPR]].

Version vom 2. Oktober 2021, 00:53 Uhr

Meteorscatter MSK144 (WSJT)

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [FSK441](#).

Die aktuelle Programmversion ist WSJT-X Version 2.5.0 (Stand: 1. Okt. 2021, siehe [WSJT-X 2.5.0 Benutzerhandbuch](#)).

MSK144 wurde entwickelt für [Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren](#) auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [K9AN](#) entwickelt wurde. Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

Die effektive Übertragungsrage beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [FSK441](#). Wie bei [JT4](#), [JT9](#), [JT65](#) und [QRA64](#), verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur. Die Dekodierung von Nachrichten ist entweder vollständig korrekt oder unmöglich (alles oder nichts). Du wirst nur sehr wenig Datensalat am Bildschirm lesen.

Standard MSK144 Nachrichten sind 72 ms lang, verglichen mit etwa 120ms für eine äquivalente [FSK441](#) Nachricht. Die MSK144 Signalform erlaubt kohärente Demodulation, die eine bis zu 3 dB bessere Empfindlichkeit ermöglicht.

Wie bei allen schnellen Betriebsarten in WSJT-X werden die 72 ms (oder 20 ms) langen Nachrichten lückenlos wiederholt während der Dauer einer Sende-/Empfangsperiode (T/R cycle). Für die meisten Zwecke wird eine Sende-/Empfangsperiode von 15 s empfohlen, aber 5 s and 10 s Periodendauer werden ebenfalls unterstützt.

Nachdem die QSO Partner ihre jeweiligen Rufzeichen ausgetauscht haben, kann MSK144 die Nachrichtenlänge noch einmal verkürzen auf nur 20 ms mittels [Hashing](#). Die auf 20ms Dauer verkürzten ("Sh") MSK144 Nachrichten sind primär für 144 MHz und höhere Frequenzen gedacht, bei denen die meisten Pings sehr kurz sind. Diese verkürzten Nachrichten enthalten nicht die vollständigen Rufzeichen der QSO Partner, sondern lediglich einen [Hashfunktionswert](#) der beiden Rufzeichen zusammen mit dem Rapport, der Empfangsbestätigung, oder "73". Solche verkürzten Nachrichten sind nur vollständig dekodierbar für den aktuellen QSO Partner. Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem die beiden [QTH-Locator](#) die beiden Signalrapporte ersetzen.

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

Die folgende Tabelle listet die üblichen Frequenzbereiche für MSK144 (Stand 2018). Die "Dial Frequency" gibt dabei die Frequenz des (unterdrückten) Trägers an. Dies ist also die angezeigte Frequenz am Funkgerät. Das Funkgerät moduliert das obere Seitenband (USB-Modulation). Im 6m Band wird der Träger (engl.: "Dial Frequency") z.B. auf 50,280 MHz eingestellt. Zusammen mit der Audiomittenfrequenz von 1500 Hz ergibt sich eine Mittenfrequenz QRG 50,2815 MHz.

Dial Frequency

6m	50,360 MHz
4m	in Österreich nicht freigegeben: 70,230 MHz
2m	144,360 MHz
70cm	432,360 MHz

Weitere Informationen: [WSJT-X](#), [WSJT \(Wikipedia\)](#), [WSJT](#), [AC4M Digital Radio Site](#) und [Signal Identification Wiki](#)..

Siehe auch: [Grundlagen Digitale Betriebsarten](#), [FSK441](#), [JT6M](#), [JT65](#), [JT4](#), [JT9](#), [QRA64](#), [FT8](#), [FT4](#), [FST4](#) und [WSPR](#).

MSK144: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
 VisuellWikitext

Version vom 30. April 2017, 10:33 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1VMC (Diskussion | Beiträge)
 K (→[Meteorscatter MSK144 \(WSJT\)](#))
 ← [Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 2. Oktober 2021, 00:53 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1VMC (Diskussion | Beiträge)
 (aktualisiert auf WSJT-X v. 2.5.0)
 Markierung: [Visuelle Bearbeitung](#)
[Zum nächsten Versionsunterschied](#) →

(19 dazwischenliegende Versionen desselben Benutzers werden nicht angezeigt)

Zeile 8:

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

– Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die **neue** Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [\[\[FSK441\]\]](#).

– MSK144 wurde entwickelt für Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren [\[\[Kategorie:Meteor-Scatter\]\]](#) auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen

Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [\[http://www.qrz.com/db/K9AN K9AN\]](http://www.qrz.com/db/K9AN) entwickelt wurde.

Zeile 8:

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

+ Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [\[\[FSK441\]\]](#).

+ **Die aktuelle Programmversion ist WSJT-X Version 2.5.0 (Stand: 1. Okt. 2021, siehe <https://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsitx-doc/wsitx-main-2.5.0.html> WSJT-X 2.5.0 Benutzerhandbuch).**

+

+ MSK144 wurde entwickelt für [\[https://de.wikipedia.org/wiki/Meteorscatter\]](https://de.wikipedia.org/wiki/Meteorscatter) Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren

+ [\[\[Kategorie:Meteor-Scatter\]\]](#)

+ auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen

Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [\[http://www.qrz.com/db/K9AN K9AN\]](http://www.qrz.com/db/K9AN) entwickelt wurde.

- Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

Die effektive Übertragungsrate beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [[FSK441]]. Wie bei [[JT4]], [[JT9]], [[JT65]] und [[QRA64]], verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur.

+ Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

Die effektive Übertragungsrate beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [[FSK441]]. Wie bei [[JT4]], [[JT9]], [[JT65]] und [[QRA64]], verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur.

Zeile 29:

Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

- Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem **Maidenhead Grid Locators** die **Rapporte** ersetzen **im Standard QSO Nachrichtenprotokoll**.

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den

Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

Zeile 33:

Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

+ Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem die **beiden [[QTH-Locator]]** die **beiden Signalrapporte** ersetzen.

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den

Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

+

+

Die folgende Tabelle listet die üblichen Frequenzbereiche für MSK144 (Stand 2018). Die "Dial Frequency" gibt dabei die Frequenz

+ **des (unterdrückten) Trägers an. Dies ist also die angezeigte Frequenz am Funkgerät. Das Funkgerät moduliert das obere Seitenband (USB-Modulation). Im 6m Band wird der Träger (engl.: "Dial Frequency") z.B. auf 50,280 MHz eingestellt. Zusammen mit der Audiomittenfrequenz von 1500 Hz ergibt sich eine Mittenfrequenz QRG 50,2815 MHz.**

+

+

+ `{| class="wikitable"`

+ `|+Dial Frequency`

+ `|-`

+ `| style="text-align:right;" |6m`

+ `| style="text-align:right;" |50,360 MHz`

+ `|-`

+ `| style="text-align:right;" |4m`

+ `| style="text-align:right;" |in Österreich nicht freigegeben: 70,230 MHz`

+ `|-`

+ `| style="text-align:right;" |2m`

+ `| style="text-align:right;" |144,360 MHz`

+ `|-`

+ `| style="text-align:right;" |70cm`

+ `| style="text-align:right;" |432,360 MHz`

+ `|}`

+

Weitere Informationen: [<http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjsx.html> WSJT-X], [[http://en.wikipedia.org/wiki/WSJT_\(Amateur_radio_software\)](http://en.wikipedia.org/wiki/WSJT_(Amateur_radio_software)) WSJT (Wikipedia)], [<http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjt.html> WSJT], [<http://ac4m.us/jt65.html> AC4M Digital Radio Site] und [<http://www.sigidwiki.com/wiki/MSK144> Signal Identification Wiki]..

Weitere Informationen: [<http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjsx.html> WSJT-X], [[http://en.wikipedia.org/wiki/WSJT_\(Amateur_radio_software\)](http://en.wikipedia.org/wiki/WSJT_(Amateur_radio_software)) WSJT (Wikipedia)], [<http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjt.html> WSJT], [<http://ac4m.us/jt65.html> AC4M Digital Radio Site] und [<http://www.sigidwiki.com/wiki/MSK144> Signal Identification Wiki]..

Siehe auch: [[FSK441]], [[JT6M]], [[JT65]], [[JT4]], [[JT9]], [[QRA64]] und [[WSPR]].

Siehe auch: **[[Grundlagen Digitale Betriebsarten]]**, [[FSK441]], [[JT6M]], [[JT65]], [[JT4]], [[JT9]], **[[QRA64]]**, **[[FT8]]**, **[[FT4]]**, **[[FST4]]** und [[WSPR]].

Version vom 2. Oktober 2021, 00:53 Uhr

Meteorscatter MSK144 (WSJT)

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [FSK441](#).

Die aktuelle Programmversion ist WSJT-X Version 2.5.0 (Stand: 1. Okt. 2021, siehe [WSJT-X 2.5.0 Benutzerhandbuch](#)).

MSK144 wurde entwickelt für [Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren](#) auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [K9AN](#) entwickelt wurde. Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

Die effektive Übertragungsrage beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [FSK441](#). Wie bei [JT4](#), [JT9](#), [JT65](#) und [QRA64](#), verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur. Die Dekodierung von Nachrichten ist entweder vollständig korrekt oder unmöglich (alles oder nichts). Du wirst nur sehr wenig Datensalat am Bildschirm lesen.

Standard MSK144 Nachrichten sind 72 ms lang, verglichen mit etwa 120ms für eine äquivalente [FSK441](#) Nachricht. Die MSK144 Signalform erlaubt kohärente Demodulation, die eine bis zu 3 dB bessere Empfindlichkeit ermöglicht.

Wie bei allen schnellen Betriebsarten in WSJT-X werden die 72 ms (oder 20 ms) langen Nachrichten lückenlos wiederholt während der Dauer einer Sende-/Empfangsperiode (T/R cycle). Für die meisten Zwecke wird eine Sende-/Empfangsperiode von 15 s empfohlen, aber 5 s and 10 s Periodendauer werden ebenfalls unterstützt.

Nachdem die QSO Partner ihre jeweiligen Rufzeichen ausgetauscht haben, kann MSK144 die Nachrichtenlänge noch einmal verkürzen auf nur 20 ms mittels [Hashing](#). Die auf 20ms Dauer verkürzten ("Sh") MSK144 Nachrichten sind primär für 144 MHz und höhere Frequenzen gedacht, bei denen die meisten Pings sehr kurz sind. Diese verkürzten Nachrichten enthalten nicht die vollständigen Rufzeichen der QSO Partner, sondern lediglich einen [Hashfunktionswert](#) der beiden Rufzeichen zusammen mit dem Rapport, der Empfangsbestätigung, oder "73". Solche verkürzten Nachrichten sind nur vollständig dekodierbar für den aktuellen QSO Partner. Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem die beiden [QTH-Locator](#) die beiden Signalrapporte ersetzen.

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

Die folgende Tabelle listet die üblichen Frequenzbereiche für MSK144 (Stand 2018). Die "Dial Frequency" gibt dabei die Frequenz des (unterdrückten) Trägers an. Dies ist also die angezeigte Frequenz am Funkgerät. Das Funkgerät moduliert das obere Seitenband (USB-Modulation). Im 6m Band wird der Träger (engl.: "Dial Frequency") z.B. auf 50,280 MHz eingestellt. Zusammen mit der Audiomittenfrequenz von 1500 Hz ergibt sich eine Mittenfrequenz QRG 50,2815 MHz.

Dial Frequency

6m	50,360 MHz
4m	in Österreich nicht freigegeben: 70,230 MHz
2m	144,360 MHz
70cm	432,360 MHz

Weitere Informationen: [WSJT-X](#), [WSJT \(Wikipedia\)](#), [WSJT](#), [AC4M Digital Radio Site](#) und [Signal Identification Wiki](#)..

Siehe auch: [Grundlagen Digitale Betriebsarten](#), [FSK441](#), [JT6M](#), [JT65](#), [JT4](#), [JT9](#), [QRA64](#), [FT8](#), [FT4](#), [FST4](#) und [WSPR](#).

MSK144: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
 VisuellWikitext

Version vom 30. April 2017, 10:33 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1VMC (Diskussion | Beiträge)
 K (→Metearthscatter MSK144 (WSJT))
 ← Zum vorherigen Versionsunterschied

Version vom 2. Oktober 2021, 00:53 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1VMC (Diskussion | Beiträge)
 (aktualisiert auf WSJT-X v. 2.5.0)
 Markierung: Visuelle Bearbeitung
 Zum nächsten Versionsunterschied →

(19 dazwischenliegende Versionen desselben Benutzers werden nicht angezeigt)

Zeile 8:

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

– Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die **neue** Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [[FSK441]].

– MSK144 wurde entwickelt für Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren [[Kategorie:Meteor-Scatter]] auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen

Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [http://www.qrz.com/db/K9AN K9AN] entwickelt wurde.

Zeile 8:

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

+ Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [[FSK441]].

+ **Die aktuelle Programmversion ist WSJT-X Version 2.5.0 (Stand: 1. Okt. 2021, siehe [https://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsitx-doc/wsitx-main-2.5.0.html WSJT-X 2.5.0 Benutzerhandbuch].**

+ MSK144 wurde entwickelt für [https://de.wikipedia.org/wiki/Metearthscatter Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren]

+ [[Kategorie:Meteor-Scatter]]

+ auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen

Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [http://www.qrz.com/db/K9AN K9AN] entwickelt wurde.

– Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

Die effektive Übertragungsrate beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [[FSK441]]. Wie bei [[JT4]], [[JT9]], [[JT65]] und [[QRA64]], verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur.

Zeile 29:

Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

– Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem **Maidenhead Grid Locators** die **Rapporte** ersetzen **im Standard QSO Nachrichtenprotokoll**.

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den

Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachsten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

+

Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

Die effektive Übertragungsrate beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [[FSK441]]. Wie bei [[JT4]], [[JT9]], [[JT65]] und [[QRA64]], verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur.

Zeile 33:

Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

– Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem die **beiden [[QTH-Locator]]** die **beiden Signalrapporte** ersetzen.

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den

Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachsten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

+

+

Die folgende Tabelle listet die üblichen Frequenzbereiche für MSK144 (Stand 2018). Die "Dial Frequency" gibt dabei die Frequenz

```

+ des (unterdrückten) Trägers an. Dies
+ ist also die angezeigte Frequenz am
+ Funkgerät. Das Funkgerät moduliert
+ das obere Seitenband (USB-
+ Modulation). Im 6m Band wird der
+ Träger (engl.: "Dial Frequency") z.B.
+ auf 50,280 MHz eingestellt.
+ Zusammen mit der
+ Audiomittenfrequenz von 1500 Hz
+ ergibt sich eine Mittenfrequenz QRG
+ 50,2815 MHz.
+
+
+
+ { | class="wikitable"
+ | +Dial Frequency
+ | -
+ | style="text-align:right;" |6m
+ | style="text-align:right;" |50,360 MHz
+ | -
+ | style="text-align:right;" |4m
+ | style="text-align:right;" |in
+ | Österreich nicht freigegeben: 70,230
+ | MHz
+ | -
+ | style="text-align:right;" |2m
+ | style="text-align:right;" |144,360
+ | MHz
+ | -
+ | style="text-align:right;" |70cm
+ | style="text-align:right;" |432,360
+ | MHz
+ | }
+
+
+

```

Weitere Informationen: [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjsx.html WSJT-X], [http://en.wikipedia.org/wiki/WSJT_(Amateur_radio_software) WSJT (Wikipedia)], [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjt.html WSJT], [http://ac4m.us/jt65.html AC4M Digital Radio Site] und [http://www.sigidwiki.com/wiki/MSK144 Signal Identification Wiki]..

Weitere Informationen: [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjsx.html WSJT-X], [http://en.wikipedia.org/wiki/WSJT_(Amateur_radio_software) WSJT (Wikipedia)], [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjt.html WSJT], [http://ac4m.us/jt65.html AC4M Digital Radio Site] und [http://www.sigidwiki.com/wiki/MSK144 Signal Identification Wiki]..

Siehe auch: [[FSK441]], [[JT6M]], [[JT65]], [[JT4]], [[JT9]], [[QRA64]] und [[WSPR]].

Siehe auch: **[[Grundlagen Digitale Betriebsarten]]**, [[FSK441]], [[JT6M]], [[JT65]], [[JT4]], [[JT9]], **[[QRA64]]**, **[[FT8]]**, **[[FT4]]**, **[[FST4]]** und [[WSPR]].

Version vom 2. Oktober 2021, 00:53 Uhr

Meteorscatter MSK144 (WSJT)

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [FSK441](#).

Die aktuelle Programmversion ist WSJT-X Version 2.5.0 (Stand: 1. Okt. 2021, siehe [WSJT-X 2.5.0 Benutzerhandbuch](#)).

MSK144 wurde entwickelt für [Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren](#) auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [K9AN](#) entwickelt wurde. Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

Die effektive Übertragungsrage beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [FSK441](#). Wie bei [JT4](#), [JT9](#), [JT65](#) und [QRA64](#), verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur. Die Dekodierung von Nachrichten ist entweder vollständig korrekt oder unmöglich (alles oder nichts). Du wirst nur sehr wenig Datensalat am Bildschirm lesen.

Standard MSK144 Nachrichten sind 72 ms lang, verglichen mit etwa 120ms für eine äquivalente [FSK441](#) Nachricht. Die MSK144 Signalform erlaubt kohärente Demodulation, die eine bis zu 3 dB bessere Empfindlichkeit ermöglicht.

Wie bei allen schnellen Betriebsarten in WSJT-X werden die 72 ms (oder 20 ms) langen Nachrichten lückenlos wiederholt während der Dauer einer Sende-/Empfangsperiode (T/R cycle). Für die meisten Zwecke wird eine Sende-/Empfangsperiode von 15 s empfohlen, aber 5 s and 10 s Periodendauer werden ebenfalls unterstützt.

Nachdem die QSO Partner ihre jeweiligen Rufzeichen ausgetauscht haben, kann MSK144 die Nachrichtenlänge noch einmal verkürzen auf nur 20 ms mittels [Hashing](#). Die auf 20ms Dauer verkürzten ("Sh") MSK144 Nachrichten sind primär für 144 MHz und höhere Frequenzen gedacht, bei denen die meisten Pings sehr kurz sind. Diese verkürzten Nachrichten enthalten nicht die vollständigen Rufzeichen der QSO Partner, sondern lediglich einen [Hashfunktionswert](#) der beiden Rufzeichen zusammen mit dem Rapport, der Empfangsbestätigung, oder "73". Solche verkürzten Nachrichten sind nur vollständig dekodierbar für den aktuellen QSO Partner. Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem die beiden [QTH-Locator](#) die beiden Signalrapporte ersetzen.

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

Die folgende Tabelle listet die üblichen Frequenzbereiche für MSK144 (Stand 2018). Die "Dial Frequency" gibt dabei die Frequenz des (unterdrückten) Trägers an. Dies ist also die angezeigte Frequenz am Funkgerät. Das Funkgerät moduliert das obere Seitenband (USB-Modulation). Im 6m Band wird der Träger (engl.: "Dial Frequency") z.B. auf 50,280 MHz eingestellt. Zusammen mit der Audiomittenfrequenz von 1500 Hz ergibt sich eine Mittenfrequenz QRG 50,2815 MHz.

Dial Frequency

6m	50,360 MHz
4m	in Österreich nicht freigegeben: 70,230 MHz
2m	144,360 MHz
70cm	432,360 MHz

Weitere Informationen: [WSJT-X](#), [WSJT \(Wikipedia\)](#), [WSJT](#), [AC4M Digital Radio Site](#) und [Signal Identification Wiki](#)..

Siehe auch: [Grundlagen Digitale Betriebsarten](#), [FSK441](#), [JT6M](#), [JT65](#), [JT4](#), [JT9](#), [QRA64](#), [FT8](#), [FT4](#), [FST4](#) und [WSPR](#).

MSK144: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
 VisuellWikitext

Version vom 30. April 2017, 10:33 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1VMC (Diskussion | Beiträge)
 K (→[Meteorscatter MSK144 \(WSJT\)](#))
 ← [Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 2. Oktober 2021, 00:53 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1VMC (Diskussion | Beiträge)
 (aktualisiert auf WSJT-X v. 2.5.0)
 Markierung: [Visuelle Bearbeitung](#)
[Zum nächsten Versionsunterschied](#) →

(19 dazwischenliegende Versionen desselben Benutzers werden nicht angezeigt)

Zeile 8:

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

– Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die **neue** Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [\[\[FSK441\]\]](#).

– MSK144 wurde entwickelt für Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren [\[\[Kategorie:Meteor-Scatter\]\]](#) auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen

Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [\[http://www.qrz.com/db/K9AN K9AN\]](http://www.qrz.com/db/K9AN) entwickelt wurde.

Zeile 8:

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

+ Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [\[\[FSK441\]\]](#).

+ **Die aktuelle Programmversion ist WSJT-X Version 2.5.0 (Stand: 1. Okt. 2021, siehe <https://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsitx-doc/wsitx-main-2.5.0.html> WSJT-X 2.5.0 Benutzerhandbuch.**

+ MSK144 wurde entwickelt für [\[https://de.wikipedia.org/wiki/Meteorscatter\]](https://de.wikipedia.org/wiki/Meteorscatter) Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren

+ [\[\[Kategorie:Meteor-Scatter\]\]](#)

+ auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen

Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [\[http://www.qrz.com/db/K9AN K9AN\]](http://www.qrz.com/db/K9AN) entwickelt wurde.

– Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

+

Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

Die effektive Übertragungsrate beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [[FSK441]]. Wie bei [[JT4]], [[JT9]], [[JT65]] und [[QRA64]], verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur.

Die effektive Übertragungsrate beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [[FSK441]]. Wie bei [[JT4]], [[JT9]], [[JT65]] und [[QRA64]], verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur.

Zeile 29:

Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

Zeile 33:

Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

– Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem **Maidenhead Grid Locators** die **Rapporte** ersetzen **im Standard QSO Nachrichtenprotokoll**.

+

Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem die **beiden [[QTH-Locator]] die beiden Signalrapporte** ersetzen.

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den

Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

+

+

Die folgende Tabelle listet die üblichen Frequenzbereiche für MSK144 (Stand 2018). Die "Dial Frequency" gibt dabei die Frequenz

+ **des (unterdrückten) Trägers an. Dies ist also die angezeigte Frequenz am Funkgerät. Das Funkgerät moduliert das obere Seitenband (USB-Modulation). Im 6m Band wird der Träger (engl.: "Dial Frequency") z.B. auf 50,280 MHz eingestellt. Zusammen mit der Audiomittenfrequenz von 1500 Hz ergibt sich eine Mittenfrequenz QRG 50,2815 MHz.**

+

+

+ `{| class="wikitable"`

+ `|+Dial Frequency`

+ `|-`

+ `| style="text-align:right;" |6m`

+ `| style="text-align:right;" |50,360 MHz`

+ `|-`

+ `| style="text-align:right;" |4m`

+ `| style="text-align:right;" |in Österreich nicht freigegeben: 70,230 MHz`

+ `|-`

+ `| style="text-align:right;" |2m`

+ `| style="text-align:right;" |144,360 MHz`

+ `|-`

+ `| style="text-align:right;" |70cm`

+ `| style="text-align:right;" |432,360 MHz`

+ `|}`

+

Weitere Informationen: [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjsx.html WSJT-X], [http://en.wikipedia.org/wiki/WSJT_(Amateur_radio_software) WSJT (Wikipedia)], [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjt.html WSJT], [http://ac4m.us/jt65.html AC4M Digital Radio Site] und [http://www.sigidwiki.com/wiki/MSK144 Signal Identification Wiki]..

Weitere Informationen: [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjsx.html WSJT-X], [http://en.wikipedia.org/wiki/WSJT_(Amateur_radio_software) WSJT (Wikipedia)], [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjt.html WSJT], [http://ac4m.us/jt65.html AC4M Digital Radio Site] und [http://www.sigidwiki.com/wiki/MSK144 Signal Identification Wiki]..

Siehe auch: [[FSK441]], [[JT6M]], [[JT65]], [[JT4]], [[JT9]], [[QRA64]] und [[WSPR]].

Siehe auch: **[[Grundlagen Digitale Betriebsarten]]**, [[FSK441]], [[JT6M]], [[JT65]], [[JT4]], [[JT9]], [[QRA64]], **[[FT8]]**, **[[FT4]]**, **[[FST4]]** und [[WSPR]].

Version vom 2. Oktober 2021, 00:53 Uhr

Meteorscatter MSK144 (WSJT)

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [FSK441](#).

Die aktuelle Programmversion ist WSJT-X Version 2.5.0 (Stand: 1. Okt. 2021, siehe [WSJT-X 2.5.0 Benutzerhandbuch](#)).

MSK144 wurde entwickelt für [Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren](#) auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [K9AN](#) entwickelt wurde. Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

Die effektive Übertragungsrage beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [FSK441](#). Wie bei [JT4](#), [JT9](#), [JT65](#) und [QRA64](#), verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur. Die Dekodierung von Nachrichten ist entweder vollständig korrekt oder unmöglich (alles oder nichts). Du wirst nur sehr wenig Datensalat am Bildschirm lesen.

Standard MSK144 Nachrichten sind 72 ms lang, verglichen mit etwa 120ms für eine äquivalente [FSK441](#) Nachricht. Die MSK144 Signalform erlaubt kohärente Demodulation, die eine bis zu 3 dB bessere Empfindlichkeit ermöglicht.

Wie bei allen schnellen Betriebsarten in WSJT-X werden die 72 ms (oder 20 ms) langen Nachrichten lückenlos wiederholt während der Dauer einer Sende-/Empfangsperiode (T/R cycle). Für die meisten Zwecke wird eine Sende-/Empfangsperiode von 15 s empfohlen, aber 5 s and 10 s Periodendauer werden ebenfalls unterstützt.

Nachdem die QSO Partner ihre jeweiligen Rufzeichen ausgetauscht haben, kann MSK144 die Nachrichtenlänge noch einmal verkürzen auf nur 20 ms mittels [Hashing](#). Die auf 20ms Dauer verkürzten ("Sh") MSK144 Nachrichten sind primär für 144 MHz und höhere Frequenzen gedacht, bei denen die meisten Pings sehr kurz sind. Diese verkürzten Nachrichten enthalten nicht die vollständigen Rufzeichen der QSO Partner, sondern lediglich einen [Hashfunktionswert](#) der beiden Rufzeichen zusammen mit dem Rapport, der Empfangsbestätigung, oder "73". Solche verkürzten Nachrichten sind nur vollständig dekodierbar für den aktuellen QSO Partner. Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem die beiden [QTH-Locator](#) die beiden Signalrapporte ersetzen.

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

Die folgende Tabelle listet die üblichen Frequenzbereiche für MSK144 (Stand 2018). Die "Dial Frequency" gibt dabei die Frequenz des (unterdrückten) Trägers an. Dies ist also die angezeigte Frequenz am Funkgerät. Das Funkgerät moduliert das obere Seitenband (USB-Modulation). Im 6m Band wird der Träger (engl.: "Dial Frequency") z.B. auf 50,280 MHz eingestellt. Zusammen mit der Audiomittenfrequenz von 1500 Hz ergibt sich eine Mittenfrequenz QRG 50,2815 MHz.

Dial Frequency

6m	50,360 MHz
4m	in Österreich nicht freigegeben: 70,230 MHz
2m	144,360 MHz
70cm	432,360 MHz

Weitere Informationen: [WSJT-X](#), [WSJT \(Wikipedia\)](#), [WSJT](#), [AC4M Digital Radio Site](#) und [Signal Identification Wiki](#)..

Siehe auch: [Grundlagen Digitale Betriebsarten](#), [FSK441](#), [JT6M](#), [JT65](#), [JT4](#), [JT9](#), [QRA64](#), [FT8](#), [FT4](#), [FST4](#) und [WSPR](#).

MSK144: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
 VisuellWikitext

Version vom 30. April 2017, 10:33 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1VMC (Diskussion | Beiträge)
 K (→[Meteorscatter MSK144 \(WSJT\)](#))
 ← [Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 2. Oktober 2021, 00:53 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1VMC (Diskussion | Beiträge)
 (aktualisiert auf WSJT-X v. 2.5.0)
 Markierung: [Visuelle Bearbeitung](#)
[Zum nächsten Versionsunterschied](#) →

(19 dazwischenliegende Versionen desselben Benutzers werden nicht angezeigt)

Zeile 8:

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

– Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die **neue** Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [\[\[FSK441\]\]](#).

– MSK144 wurde entwickelt für Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren [\[\[Kategorie:Meteor-Scatter\]\]](#) auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen

Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [\[http://www.qrz.com/db/K9AN K9AN\]](http://www.qrz.com/db/K9AN) entwickelt wurde.

Zeile 8:

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

+ Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [\[\[FSK441\]\]](#).

+ **Die aktuelle Programmversion ist WSJT-X Version 2.5.0 (Stand: 1. Okt. 2021, siehe <https://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsitx-doc/wsitx-main-2.5.0.html> WSJT-X 2.5.0 Benutzerhandbuch).**

+ MSK144 wurde entwickelt für [\[https://de.wikipedia.org/wiki/Meteorscatter\]](https://de.wikipedia.org/wiki/Meteorscatter) Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren

+ [\[\[Kategorie:Meteor-Scatter\]\]](#)

+ auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen

Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [\[http://www.qrz.com/db/K9AN K9AN\]](http://www.qrz.com/db/K9AN) entwickelt wurde.

- Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

+ Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

Die effektive Übertragungsrate beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [[FSK441]]. Wie bei [[JT4]], [[JT9]], [[JT65]] und [[QRA64]], verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur.

Die effektive Übertragungsrate beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [[FSK441]]. Wie bei [[JT4]], [[JT9]], [[JT65]] und [[QRA64]], verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur.

Zeile 29:

Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

Zeile 33:

Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

- Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem **Maidenhead Grid Locators** die **Rapporte** ersetzen **im Standard QSO Nachrichtenprotokoll**.

+ Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem die **beiden [[QTH-Locator]] die beiden Signalrapporte** ersetzen.

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den

Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

+

+

Die folgende Tabelle listet die üblichen Frequenzbereiche für MSK144 (Stand 2018). Die "Dial Frequency" gibt dabei die Frequenz

+ **des (unterdrückten) Trägers an. Dies ist also die angezeigte Frequenz am Funkgerät. Das Funkgerät moduliert das obere Seitenband (USB-Modulation). Im 6m Band wird der Träger (engl.: "Dial Frequency") z.B. auf 50,280 MHz eingestellt. Zusammen mit der Audiomittenfrequenz von 1500 Hz ergibt sich eine Mittenfrequenz QRG 50,2815 MHz.**

+

+

+ `{| class="wikitable"`

+ `|+Dial Frequency`

+ `|-`

+ `| style="text-align:right;" |6m`

+ `| style="text-align:right;" |50,360 MHz`

+ `|-`

+ `| style="text-align:right;" |4m`

+ `| style="text-align:right;" |in Österreich nicht freigegeben: 70,230 MHz`

+ `|-`

+ `| style="text-align:right;" |2m`

+ `| style="text-align:right;" |144,360 MHz`

+ `|-`

+ `| style="text-align:right;" |70cm`

+ `| style="text-align:right;" |432,360 MHz`

+ `|}`

+

Weitere Informationen: [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjsx.html WSJT-X], [http://en.wikipedia.org/wiki/WSJT_(Amateur_radio_software) WSJT (Wikipedia)], [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjt.html WSJT], [http://ac4m.us/jt65.html AC4M Digital Radio Site] und [http://www.sigidwiki.com/wiki/MSK144 Signal Identification Wiki]..

Weitere Informationen: [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjsx.html WSJT-X], [http://en.wikipedia.org/wiki/WSJT_(Amateur_radio_software) WSJT (Wikipedia)], [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjt.html WSJT], [http://ac4m.us/jt65.html AC4M Digital Radio Site] und [http://www.sigidwiki.com/wiki/MSK144 Signal Identification Wiki]..

Siehe auch: [[FSK441]], [[JT6M]], [[JT65]], [[JT4]], [[JT9]], [[QRA64]] und [[WSPR]].

Siehe auch: **[[Grundlagen Digitale Betriebsarten]]**, [[FSK441]], [[JT6M]], [[JT65]], [[JT4]], [[JT9]], **[[QRA64]]**, **[[FT8]]**, **[[FT4]]**, **[[FST4]]** und [[WSPR]].

Version vom 2. Oktober 2021, 00:53 Uhr

Meteorscatter MSK144 (WSJT)

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [FSK441](#).

Die aktuelle Programmversion ist WSJT-X Version 2.5.0 (Stand: 1. Okt. 2021, siehe [WSJT-X 2.5.0 Benutzerhandbuch](#)).

MSK144 wurde entwickelt für [Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren](#) auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [K9AN](#) entwickelt wurde. Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

Die effektive Übertragungsrage beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [FSK441](#). Wie bei [JT4](#), [JT9](#), [JT65](#) und [QRA64](#), verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur. Die Dekodierung von Nachrichten ist entweder vollständig korrekt oder unmöglich (alles oder nichts). Du wirst nur sehr wenig Datensalat am Bildschirm lesen.

Standard MSK144 Nachrichten sind 72 ms lang, verglichen mit etwa 120ms für eine äquivalente [FSK441](#) Nachricht. Die MSK144 Signalform erlaubt kohärente Demodulation, die eine bis zu 3 dB bessere Empfindlichkeit ermöglicht.

Wie bei allen schnellen Betriebsarten in WSJT-X werden die 72 ms (oder 20 ms) langen Nachrichten lückenlos wiederholt während der Dauer einer Sende-/Empfangsperiode (T/R cycle). Für die meisten Zwecke wird eine Sende-/Empfangsperiode von 15 s empfohlen, aber 5 s and 10 s Periodendauer werden ebenfalls unterstützt.

Nachdem die QSO Partner ihre jeweiligen Rufzeichen ausgetauscht haben, kann MSK144 die Nachrichtenlänge noch einmal verkürzen auf nur 20 ms mittels [Hashing](#). Die auf 20ms Dauer verkürzten ("Sh") MSK144 Nachrichten sind primär für 144 MHz und höhere Frequenzen gedacht, bei denen die meisten Pings sehr kurz sind. Diese verkürzten Nachrichten enthalten nicht die vollständigen Rufzeichen der QSO Partner, sondern lediglich einen [Hashfunktionswert](#) der beiden Rufzeichen zusammen mit dem Rapport, der Empfangsbestätigung, oder "73". Solche verkürzten Nachrichten sind nur vollständig dekodierbar für den aktuellen QSO Partner. Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem die beiden [QTH-Locator](#) die beiden Signalrapporte ersetzen.

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

Die folgende Tabelle listet die üblichen Frequenzbereiche für MSK144 (Stand 2018). Die "Dial Frequency" gibt dabei die Frequenz des (unterdrückten) Trägers an. Dies ist also die angezeigte Frequenz am Funkgerät. Das Funkgerät moduliert das obere Seitenband (USB-Modulation). Im 6m Band wird der Träger (engl.: "Dial Frequency") z.B. auf 50,280 MHz eingestellt. Zusammen mit der Audiomittenfrequenz von 1500 Hz ergibt sich eine Mittenfrequenz QRG 50,2815 MHz.

Dial Frequency

6m	50,360 MHz
4m	in Österreich nicht freigegeben: 70,230 MHz
2m	144,360 MHz
70cm	432,360 MHz

Weitere Informationen: [WSJT-X](#), [WSJT \(Wikipedia\)](#), [WSJT](#), [AC4M Digital Radio Site](#) und [Signal Identification Wiki](#)..

Siehe auch: [Grundlagen Digitale Betriebsarten](#), [FSK441](#), [JT6M](#), [JT65](#), [JT4](#), [JT9](#), [QRA64](#), [FT8](#), [FT4](#), [FST4](#) und [WSPR](#).

MSK144: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
 VisuellWikitext

Version vom 30. April 2017, 10:33 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1VMC (Diskussion | Beiträge)
 K (→[Meteorscatter MSK144 \(WSJT\)](#))
 ← [Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 2. Oktober 2021, 00:53 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1VMC (Diskussion | Beiträge)
 (aktualisiert auf WSJT-X v. 2.5.0)
 Markierung: [Visuelle Bearbeitung](#)
[Zum nächsten Versionsunterschied](#) →

(19 dazwischenliegende Versionen desselben Benutzers werden nicht angezeigt)

Zeile 8:

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

– Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die **neue** Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [\[\[FSK441\]\]](#).

– MSK144 wurde entwickelt für Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren [\[\[Kategorie:Meteor-Scatter\]\]](#) auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen

Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [\[http://www.qrz.com/db/K9AN K9AN\]](http://www.qrz.com/db/K9AN) entwickelt wurde.

Zeile 8:

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

+ Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [\[\[FSK441\]\]](#).

+ **Die aktuelle Programmversion ist WSJT-X Version 2.5.0 (Stand: 1. Okt. 2021, siehe <https://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsitx-doc/wsitx-main-2.5.0.html> WSJT-X 2.5.0 Benutzerhandbuch).**

+ MSK144 wurde entwickelt für [\[https://de.wikipedia.org/wiki/Meteorscatter\]](https://de.wikipedia.org/wiki/Meteorscatter) Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren

+ [\[\[Kategorie:Meteor-Scatter\]\]](#)

+ auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen

Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [\[http://www.qrz.com/db/K9AN K9AN\]](http://www.qrz.com/db/K9AN) entwickelt wurde.

- Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

+ Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

Die effektive Übertragungsrate beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [[FSK441]]. Wie bei [[JT4]], [[JT9]], [[JT65]] und [[QRA64]], verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur.

Die effektive Übertragungsrate beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [[FSK441]]. Wie bei [[JT4]], [[JT9]], [[JT65]] und [[QRA64]], verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur.

Zeile 29:

Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

Zeile 33:

Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

- Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem **Maidenhead Grid Locators** die **Rapporte** ersetzen **im Standard QSO Nachrichtenprotokoll**.

+ Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem die **beiden [[QTH-Locator]] die beiden Signalrapporte** ersetzen.

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den

Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

+

+

Die folgende Tabelle listet die üblichen Frequenzbereiche für MSK144 (Stand 2018). Die "Dial Frequency" gibt dabei die Frequenz

+ **des (unterdrückten) Trägers an. Dies ist also die angezeigte Frequenz am Funkgerät. Das Funkgerät moduliert das obere Seitenband (USB-Modulation). Im 6m Band wird der Träger (engl.: "Dial Frequency") z.B. auf 50,280 MHz eingestellt. Zusammen mit der Audiomittenfrequenz von 1500 Hz ergibt sich eine Mittenfrequenz QRG 50,2815 MHz.**

+

+

+ `{| class="wikitable"`

+ `|+Dial Frequency`

+ `|-`

+ `| style="text-align:right;" |6m`

+ `| style="text-align:right;" |50,360 MHz`

+ `|-`

+ `| style="text-align:right;" |4m`

+ `| style="text-align:right;" |in Österreich nicht freigegeben: 70,230 MHz`

+ `|-`

+ `| style="text-align:right;" |2m`

+ `| style="text-align:right;" |144,360 MHz`

+ `|-`

+ `| style="text-align:right;" |70cm`

+ `| style="text-align:right;" |432,360 MHz`

+ `|}`

+

Weitere Informationen: [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjsx.html WSJT-X], [http://en.wikipedia.org/wiki/WSJT_(Amateur_radio_software) WSJT (Wikipedia)], [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjt.html WSJT], [http://ac4m.us/jt65.html AC4M Digital Radio Site] und [http://www.sigidwiki.com/wiki/MSK144 Signal Identification Wiki]..

Weitere Informationen: [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjsx.html WSJT-X], [http://en.wikipedia.org/wiki/WSJT_(Amateur_radio_software) WSJT (Wikipedia)], [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjt.html WSJT], [http://ac4m.us/jt65.html AC4M Digital Radio Site] und [http://www.sigidwiki.com/wiki/MSK144 Signal Identification Wiki]..

Siehe auch: [[FSK441]], [[JT6M]], [[JT65]], [[JT4]], [[JT9]], [[QRA64]] und [[WSPR]].

Siehe auch: **[[Grundlagen Digitale Betriebsarten]]**, [[FSK441]], [[JT6M]], [[JT65]], [[JT4]], [[JT9]], [[QRA64]], **[[FT8]]**, **[[FT4]]**, **[[FST4]]** und [[WSPR]].

Version vom 2. Oktober 2021, 00:53 Uhr

Meteorscatter MSK144 (WSJT)

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [FSK441](#).

Die aktuelle Programmversion ist WSJT-X Version 2.5.0 (Stand: 1. Okt. 2021, siehe [WSJT-X 2.5.0 Benutzerhandbuch](#)).

MSK144 wurde entwickelt für [Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren](#) auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [K9AN](#) entwickelt wurde. Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

Die effektive Übertragungsrage beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [FSK441](#). Wie bei [JT4](#), [JT9](#), [JT65](#) und [QRA64](#), verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur. Die Dekodierung von Nachrichten ist entweder vollständig korrekt oder unmöglich (alles oder nichts). Du wirst nur sehr wenig Datensalat am Bildschirm lesen.

Standard MSK144 Nachrichten sind 72 ms lang, verglichen mit etwa 120ms für eine äquivalente [FSK441](#) Nachricht. Die MSK144 Signalform erlaubt kohärente Demodulation, die eine bis zu 3 dB bessere Empfindlichkeit ermöglicht.

Wie bei allen schnellen Betriebsarten in WSJT-X werden die 72 ms (oder 20 ms) langen Nachrichten lückenlos wiederholt während der Dauer einer Sende-/Empfangsperiode (T/R cycle). Für die meisten Zwecke wird eine Sende-/Empfangsperiode von 15 s empfohlen, aber 5 s and 10 s Periodendauer werden ebenfalls unterstützt.

Nachdem die QSO Partner ihre jeweiligen Rufzeichen ausgetauscht haben, kann MSK144 die Nachrichtenlänge noch einmal verkürzen auf nur 20 ms mittels [Hashing](#). Die auf 20ms Dauer verkürzten ("Sh") MSK144 Nachrichten sind primär für 144 MHz und höhere Frequenzen gedacht, bei denen die meisten Pings sehr kurz sind. Diese verkürzten Nachrichten enthalten nicht die vollständigen Rufzeichen der QSO Partner, sondern lediglich einen [Hashfunktionswert](#) der beiden Rufzeichen zusammen mit dem Rapport, der Empfangsbestätigung, oder "73". Solche verkürzten Nachrichten sind nur vollständig dekodierbar für den aktuellen QSO Partner. Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem die beiden [QTH-Locator](#) die beiden Signalrapporte ersetzen.

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

Die folgende Tabelle listet die üblichen Frequenzbereiche für MSK144 (Stand 2018). Die "Dial Frequency" gibt dabei die Frequenz des (unterdrückten) Trägers an. Dies ist also die angezeigte Frequenz am Funkgerät. Das Funkgerät moduliert das obere Seitenband (USB-Modulation). Im 6m Band wird der Träger (engl.: "Dial Frequency") z.B. auf 50,280 MHz eingestellt. Zusammen mit der Audiomittenfrequenz von 1500 Hz ergibt sich eine Mittenfrequenz QRG 50,2815 MHz.

Dial Frequency

6m	50,360 MHz
4m	in Österreich nicht freigegeben: 70,230 MHz
2m	144,360 MHz
70cm	432,360 MHz

Weitere Informationen: [WSJT-X](#), [WSJT \(Wikipedia\)](#), [WSJT](#), [AC4M Digital Radio Site](#) und [Signal Identification Wiki](#)..

Siehe auch: [Grundlagen Digitale Betriebsarten](#), [FSK441](#), [JT6M](#), [JT65](#), [JT4](#), [JT9](#), [QRA64](#), [FT8](#), [FT4](#), [FST4](#) und [WSPR](#).

MSK144: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
 VisuellWikitext

Version vom 30. April 2017, 10:33 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1VMC (Diskussion | Beiträge)
 K (→[Meteorscatter MSK144 \(WSJT\)](#))
 ← [Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 2. Oktober 2021, 00:53 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1VMC (Diskussion | Beiträge)
 (aktualisiert auf WSJT-X v. 2.5.0)
 Markierung: [Visuelle Bearbeitung](#)
[Zum nächsten Versionsunterschied](#) →

(19 dazwischenliegende Versionen desselben Benutzers werden nicht angezeigt)

Zeile 8:

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

– Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die **neue** Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [\[\[FSK441\]\]](#).

– MSK144 wurde entwickelt für Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren [\[\[Kategorie:Meteor-Scatter\]\]](#) auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen

Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [\[http://www.qrz.com/db/K9AN K9AN\]](http://www.qrz.com/db/K9AN) entwickelt wurde.

Zeile 8:

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

+ Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [\[\[FSK441\]\]](#).

+ **Die aktuelle Programmversion ist WSJT-X Version 2.5.0 (Stand: 1. Okt. 2021, siehe <https://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsitx-doc/wsitx-main-2.5.0.html> WSJT-X 2.5.0 Benutzerhandbuch).**

+

+ MSK144 wurde entwickelt für [\[https://de.wikipedia.org/wiki/Meteorscatter\]](https://de.wikipedia.org/wiki/Meteorscatter) Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren

+ [\[\[Kategorie:Meteor-Scatter\]\]](#)

+ auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen

Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [\[http://www.qrz.com/db/K9AN K9AN\]](http://www.qrz.com/db/K9AN) entwickelt wurde.

- Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

Die effektive Übertragungsrate beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [[FSK441]]. Wie bei [[JT4]], [[JT9]], [[JT65]] und [[QRA64]], verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur.

+ Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

Die effektive Übertragungsrate beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [[FSK441]]. Wie bei [[JT4]], [[JT9]], [[JT65]] und [[QRA64]], verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur.

Zeile 29:

Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

- Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem **Maidenhead Grid Locators** die **Rapporte** ersetzen **im Standard QSO Nachrichtenprotokoll**.

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den

Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

Zeile 33:

Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

+ Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem die **beiden [[QTH-Locator]]** die **beiden Signalrapporte** ersetzen.

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den

Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

+

+

Die folgende Tabelle listet die üblichen Frequenzbereiche für MSK144 (Stand 2018). Die "Dial Frequency" gibt dabei die Frequenz

```

+ des (unterdrückten) Trägers an. Dies
+ ist also die angezeigte Frequenz am
+ Funkgerät. Das Funkgerät moduliert
+ das obere Seitenband (USB-
+ Modulation). Im 6m Band wird der
+ Träger (engl.: "Dial Frequency") z.B.
+ auf 50,280 MHz eingestellt.
+ Zusammen mit der
+ Audiomittenfrequenz von 1500 Hz
+ ergibt sich eine Mittenfrequenz QRG
+ 50,2815 MHz.
+
+
+
+ { | class="wikitable"
+ | +Dial Frequency
+ | -
+ | style="text-align:right;" |6m
+ | style="text-align:right;" |50,360 MHz
+ | -
+ | style="text-align:right;" |4m
+ | style="text-align:right;" |in
+ | Österreich nicht freigegeben: 70,230
+ | MHz
+ | -
+ | style="text-align:right;" |2m
+ | style="text-align:right;" |144,360
+ | MHz
+ | -
+ | style="text-align:right;" |70cm
+ | style="text-align:right;" |432,360
+ | MHz
+ | }
+
+
+

```

Weitere Informationen: [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjsx.html WSJT-X], [http://en.wikipedia.org/wiki/WSJT_(Amateur_radio_software) WSJT (Wikipedia)], [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjt.html WSJT], [http://ac4m.us/jt65.html AC4M Digital Radio Site] und [http://www.sigidwiki.com/wiki/MSK144 Signal Identification Wiki]..

Weitere Informationen: [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjsx.html WSJT-X], [http://en.wikipedia.org/wiki/WSJT_(Amateur_radio_software) WSJT (Wikipedia)], [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjt.html WSJT], [http://ac4m.us/jt65.html AC4M Digital Radio Site] und [http://www.sigidwiki.com/wiki/MSK144 Signal Identification Wiki]..

Siehe auch: [[FSK441]], [[JT6M]], [[JT65]], [[JT4]], [[JT9]], [[QRA64]] und [[WSPR]].

Siehe auch: **[[Grundlagen Digitale Betriebsarten]]**, [[FSK441]], [[JT6M]], [[JT65]], [[JT4]], [[JT9]], **[[QRA64]]**, **[[FT8]]**, **[[FT4]]**, **[[FST4]]** und [[WSPR]].

Version vom 2. Oktober 2021, 00:53 Uhr

Meteorscatter MSK144 (WSJT)

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [FSK441](#).

Die aktuelle Programmversion ist WSJT-X Version 2.5.0 (Stand: 1. Okt. 2021, siehe [WSJT-X 2.5.0 Benutzerhandbuch](#)).

MSK144 wurde entwickelt für [Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren](#) auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [K9AN](#) entwickelt wurde. Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

Die effektive Übertragungsrage beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [FSK441](#). Wie bei [JT4](#), [JT9](#), [JT65](#) und [QRA64](#), verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur. Die Dekodierung von Nachrichten ist entweder vollständig korrekt oder unmöglich (alles oder nichts). Du wirst nur sehr wenig Datensalat am Bildschirm lesen.

Standard MSK144 Nachrichten sind 72 ms lang, verglichen mit etwa 120ms für eine äquivalente [FSK441](#) Nachricht. Die MSK144 Signalform erlaubt kohärente Demodulation, die eine bis zu 3 dB bessere Empfindlichkeit ermöglicht.

Wie bei allen schnellen Betriebsarten in WSJT-X werden die 72 ms (oder 20 ms) langen Nachrichten lückenlos wiederholt während der Dauer einer Sende-/Empfangsperiode (T/R cycle). Für die meisten Zwecke wird eine Sende-/Empfangsperiode von 15 s empfohlen, aber 5 s and 10 s Periodendauer werden ebenfalls unterstützt.

Nachdem die QSO Partner ihre jeweiligen Rufzeichen ausgetauscht haben, kann MSK144 die Nachrichtenlänge noch einmal verkürzen auf nur 20 ms mittels [Hashing](#). Die auf 20ms Dauer verkürzten ("Sh") MSK144 Nachrichten sind primär für 144 MHz und höhere Frequenzen gedacht, bei denen die meisten Pings sehr kurz sind. Diese verkürzten Nachrichten enthalten nicht die vollständigen Rufzeichen der QSO Partner, sondern lediglich einen [Hashfunktionswert](#) der beiden Rufzeichen zusammen mit dem Rapport, der Empfangsbestätigung, oder "73". Solche verkürzten Nachrichten sind nur vollständig dekodierbar für den aktuellen QSO Partner. Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem die beiden [QTH-Locator](#) die beiden Signalrapporte ersetzen.

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

Die folgende Tabelle listet die üblichen Frequenzbereiche für MSK144 (Stand 2018). Die "Dial Frequency" gibt dabei die Frequenz des (unterdrückten) Trägers an. Dies ist also die angezeigte Frequenz am Funkgerät. Das Funkgerät moduliert das obere Seitenband (USB-Modulation). Im 6m Band wird der Träger (engl.: "Dial Frequency") z.B. auf 50,280 MHz eingestellt. Zusammen mit der Audiomittenfrequenz von 1500 Hz ergibt sich eine Mittenfrequenz QRG 50,2815 MHz.

Dial Frequency

6m	50,360 MHz
4m	in Österreich nicht freigegeben: 70,230 MHz
2m	144,360 MHz
70cm	432,360 MHz

Weitere Informationen: [WSJT-X](#), [WSJT \(Wikipedia\)](#), [WSJT](#), [AC4M Digital Radio Site](#) und [Signal Identification Wiki](#)..

Siehe auch: [Grundlagen Digitale Betriebsarten](#), [FSK441](#), [JT6M](#), [JT65](#), [JT4](#), [JT9](#), [QRA64](#), [FT8](#), [FT4](#), [FST4](#) und [WSPR](#).

MSK144: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
 VisuellWikitext

Version vom 30. April 2017, 10:33 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1VMC (Diskussion | Beiträge)
 K (→[Meteorscatter MSK144 \(WSJT\)](#))
 ← [Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 2. Oktober 2021, 00:53 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE1VMC (Diskussion | Beiträge)
 (aktualisiert auf WSJT-X v. 2.5.0)
 Markierung: [Visuelle Bearbeitung](#)
[Zum nächsten Versionsunterschied](#) →

(19 dazwischenliegende Versionen desselben Benutzers werden nicht angezeigt)

Zeile 8:

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

– Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die **neue** Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [\[\[FSK441\]\]](#).

– MSK144 wurde entwickelt für Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren [\[\[Kategorie:Meteor-Scatter\]\]](#) auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen

Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [\[http://www.qrz.com/db/K9AN K9AN\]](http://www.qrz.com/db/K9AN) entwickelt wurde.

Zeile 8:

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

+ Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [\[\[FSK441\]\]](#).

+ **Die aktuelle Programmversion ist WSJT-X Version 2.5.0 (Stand: 1. Okt. 2021, siehe <https://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsitx-doc/wsitx-main-2.5.0.html> WSJT-X 2.5.0 Benutzerhandbuch).**

+

+ MSK144 wurde entwickelt für [\[https://de.wikipedia.org/wiki/Meteorscatter\]](https://de.wikipedia.org/wiki/Meteorscatter) Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren

+ [\[\[Kategorie:Meteor-Scatter\]\]](#)

+ auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen

Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [\[http://www.qrz.com/db/K9AN K9AN\]](http://www.qrz.com/db/K9AN) entwickelt wurde.

- Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

+ Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

Die effektive Übertragungsrate beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [[FSK441]]. Wie bei [[JT4]], [[JT9]], [[JT65]] und [[QRA64]], verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur.

Die effektive Übertragungsrate beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [[FSK441]]. Wie bei [[JT4]], [[JT9]], [[JT65]] und [[QRA64]], verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur.

Zeile 29:

Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

Zeile 33:

Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunker beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

- Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem **Maidenhead Grid Locators** die **Rapporte** ersetzen **im Standard QSO Nachrichtenprotokoll**.

+ Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem die **beiden [[QTH-Locator]] die beiden Signalrapporte** ersetzen.

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den

Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

+

+

Die folgende Tabelle listet die üblichen Frequenzbereiche für MSK144 (Stand 2018). Die "Dial Frequency" gibt dabei die Frequenz

+ des (unterdrückten) Trägers an. Dies ist also die angezeigte Frequenz am Funkgerät. Das Funkgerät moduliert das obere Seitenband (USB-Modulation). Im 6m Band wird der Träger (engl.: "Dial Frequency") z.B. auf 50,280 MHz eingestellt. Zusammen mit der Audiomittenfrequenz von 1500 Hz ergibt sich eine Mittenfrequenz QRG 50,2815 MHz.

+

+

+ `{| class="wikitable"`

+ `|+Dial Frequency`

+ `|-`

+ `| style="text-align:right;" |6m`

+ `| style="text-align:right;" |50,360 MHz`

+ `|-`

+ `| style="text-align:right;" |4m`

+ `| style="text-align:right;" |in Österreich nicht freigegeben: 70,230 MHz`

+ `|-`

+ `| style="text-align:right;" |2m`

+ `| style="text-align:right;" |144,360 MHz`

+ `|-`

+ `| style="text-align:right;" |70cm`

+ `| style="text-align:right;" |432,360 MHz`

+ `|}`

+

Weitere Informationen: [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjsx.html WSJT-X], [http://en.wikipedia.org/wiki/WSJT_(Amateur_radio_software) WSJT (Wikipedia)], [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjt.html WSJT], [http://ac4m.us/jt65.html AC4M Digital Radio Site] und [http://www.sigidwiki.com/wiki/MSK144 Signal Identification Wiki]..

Weitere Informationen: [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjsx.html WSJT-X], [http://en.wikipedia.org/wiki/WSJT_(Amateur_radio_software) WSJT (Wikipedia)], [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjt.html WSJT], [http://ac4m.us/jt65.html AC4M Digital Radio Site] und [http://www.sigidwiki.com/wiki/MSK144 Signal Identification Wiki]..

Siehe auch: [[FSK441]], [[JT6M]], [[JT65]], [[JT4]], [[JT9]], [[QRA64]] und [[WSPR]].

Siehe auch: **[[Grundlagen Digitale Betriebsarten]]**, [[FSK441]], [[JT6M]], [[JT65]], [[JT4]], [[JT9]], [[QRA64]], **[[FT8]]**, **[[FT4]]**, **[[FST4]]** und [[WSPR]].

Version vom 2. Oktober 2021, 00:53 Uhr

Meteorscatter MSK144 (WSJT)

Der Artikel über MSK144 ist noch in Arbeit.

Seit WSJT-X Version 1.7.0 gibt es die Betriebsart MSK144. Diese ersetzt die frühere Betriebsart [FSK441](#).

Die aktuelle Programmversion ist WSJT-X Version 2.5.0 (Stand: 1. Okt. 2021, siehe [WSJT-X 2.5.0 Benutzerhandbuch](#)).

MSK144 wurde entwickelt für [Streuverbindungen an Meteoritenleuchtspuren](#) auf dem 6m Band (50 MHz) und höheren Frequenzen. Diese Betriebsart benutzt einen Low-Density Parity Check (LDPC) Code, der von OM Steve Franke, [K9AN](#) entwickelt wurde. Diese Betriebsart stammt ab von der nun nicht mehr unterstützten experimentellen Betriebsart JTMSK und enthält ein paar Verbesserungen für schwache und kurze Meteor Pings.

Die effektive Übertragungsrage beträgt etwa 250 Zeichen pro Sekunde (characters per second, cps), verglichen mit 147 cps bei [FSK441](#). Wie bei [JT4](#), [JT9](#), [JT65](#) und [QRA64](#), verwendet MSK144 eine sehr starke Kodierung zur Fehlerkorrektur. Die Dekodierung von Nachrichten ist entweder vollständig korrekt oder unmöglich (alles oder nichts). Du wirst nur sehr wenig Datensalat am Bildschirm lesen.

Standard MSK144 Nachrichten sind 72 ms lang, verglichen mit etwa 120ms für eine äquivalente [FSK441](#) Nachricht. Die MSK144 Signalform erlaubt kohärente Demodulation, die eine bis zu 3 dB bessere Empfindlichkeit ermöglicht.

Wie bei allen schnellen Betriebsarten in WSJT-X werden die 72 ms (oder 20 ms) langen Nachrichten lückenlos wiederholt während der Dauer einer Sende-/Empfangsperiode (T/R cycle). Für die meisten Zwecke wird eine Sende-/Empfangsperiode von 15 s empfohlen, aber 5 s and 10 s Periodendauer werden ebenfalls unterstützt.

Nachdem die QSO Partner ihre jeweiligen Rufzeichen ausgetauscht haben, kann MSK144 die Nachrichtenlänge noch einmal verkürzen auf nur 20 ms mittels [Hashing](#). Die auf 20ms Dauer verkürzten ("Sh") MSK144 Nachrichten sind primär für 144 MHz und höhere Frequenzen gedacht, bei denen die meisten Pings sehr kurz sind. Diese verkürzten Nachrichten enthalten nicht die vollständigen Rufzeichen der QSO Partner, sondern lediglich einen [Hashfunktionswert](#) der beiden Rufzeichen zusammen mit dem Rapport, der Empfangsbestätigung, oder "73". Solche verkürzten Nachrichten sind nur vollständig dekodierbar für den aktuellen QSO Partner. Wenn Du ein QSO anderer Amateurfunkler beobachtest, so sind die verkürzten Nachrichten nicht dekodierbar.

Die Betriebsart MSK144 enthält einen Kontestmodus, bei dem die beiden [QTH-Locator](#) die beiden Signalrapporte ersetzen.

Ein MSK144 Signal belegt die volle Bandbreite eines üblichen SSB Senders, so dass die Audiomittenfrequenz immer auf den Offset 1500 Hz gelegt werden muss. Für beste Ergebnisse sollten die Rx und Tx Audiofilter auf den flachesten Frequenzgang eingestellt werden von 300 bis 2700 Hz. Der höchste tolerierbare Frequenzoffset zwischen den beiden QSO Partnern beträgt 200 Hz (weniger ist besser).

Die folgende Tabelle listet die üblichen Frequenzbereiche für MSK144 (Stand 2018). Die "Dial Frequency" gibt dabei die Frequenz des (unterdrückten) Trägers an. Dies ist also die angezeigte Frequenz am Funkgerät. Das Funkgerät moduliert das obere Seitenband (USB-Modulation). Im 6m Band wird der Träger (engl.: "Dial Frequency") z.B. auf 50,280 MHz eingestellt. Zusammen mit der Audiomittenfrequenz von 1500 Hz ergibt sich eine Mittenfrequenz QRG 50,2815 MHz.

Dial Frequency

6m	50,360 MHz
4m	in Österreich nicht freigegeben: 70,230 MHz
2m	144,360 MHz
70cm	432,360 MHz

Weitere Informationen: [WSJT-X](#), [WSJT \(Wikipedia\)](#), [WSJT](#), [AC4M Digital Radio Site](#) und [Signal Identification Wiki](#)..

Siehe auch: [Grundlagen Digitale Betriebsarten](#), [FSK441](#), [JT6M](#), [JT65](#), [JT4](#), [JT9](#), [QRA64](#), [FT8](#), [FT4](#), [FST4](#) und [WSPR](#).